

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 20 - Juni 2023 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Neubau Volksschule Schruns-Dorf

Schruns investiert in die Zukunftsfähigkeit seiner BürgerInnen – die neue Volksschule soll „gebaute Pädagogik“ sein



Inhalt

06–21

In Eigener Sache

- 06 Der Weg zur neuen Volksschule
 - 21 Neue digitale Anzeigentafel der Marktgemeinde Schruns
-

22-27

Soziales | Bildung

- 23 Waldspielgruppe Au Graga
 - 25 Kinderkonferenz Schruns 2023
 - 26 Werkstätte Montafon sucht Zusammenarbeit mit Firmen
 - 27 Tolle Leistung beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen
-

28-32

Wirtschaft | Tourismus | Bauen

- 28 Interview Bettina Gantner & Heinz Tiefenbacher
 - 30 Tourismus im Wandel – 25. Montafoner Tourismustag
 - 31 M3 Montafon Mountainbike Marathon 2023
-

33-48

Freizeit | Vereine | Kultur

- 33 Litzkapelle erstrahlt in neuem Glanz
 - 35 Tolle erste BERG + WEIN Veranstaltung beim "Stärnawört"
 - 37 Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns
 - 39 Bienenzuchtverein Schruns und Umgebung
 - 40 Aktivpark Montafon
 - 41 Harmoniemusik Schruns – Tag der Blasmusik
 - 43 Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns
 - 47 Krankenpflegeverein Außermontafon – Obmannwechsel
 - 48 Kunstforum Montafon
-

49-51

Bürgerservice

- 49 Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte
 - 51 Amtswegweiser
-

Vorwort



**Liebe Schrunserinnen und Schrunser,
geschätzte Leserinnen und Leser,**

diese Ausgabe der Gemeindezeitung hat unseren neuen Kindercampus mit dem Architekturwettbewerb der Volksschule zum Schwerpunkt.

Es ist das bislang größte Investitionsprojekt der Marktgemeinde Schruns. Aktuell wird intensiv an der Finanzierung gearbeitet. Es gilt, die Investitionsprojekte für die nächsten 10 Jahre genau zu durchleuchten und mit der Finanzplanung in Einklang zu bringen. Nicht alles wird neben dem Neubau des Kindercampus umsetzbar sein. Schruns wird sich dennoch mit einer entsprechend wohlüberlegten Planung gut weiterentwickeln. Davon bin ich überzeugt. Das finanzielle Jahresergebnis für das vergangene Jahr 2022 ist sehr erfreulich. Die Marktgemeinde Schruns kann mit großer Freude auf eines der besten Wirtschaftsjahre der letzten Jahrzehnte zurückblicken. Die Einnahmen haben sich sehr gut entwickelt und bei den Investitionen wurde zurückhaltend agiert. Das wird vielleicht nicht jedes Jahr gelingen, es soll für uns Ansporn sein und die finanziellen Spielräume aufzeigen.

Apropos kostensparende Investitionen: Unser Bauhof erneuert aktuell am rechtsseitigen Ufer der Litzpromenade die defekte Beleuchtung, verlegt die Kabel und ersetzt mit externen Partnern den Oberflächenbelag. Ein tolles Team macht's möglich.

Mir persönlich ist es ein besonderes Anliegen, dass die Kinder im Herzen des Dorfes einen spannenden und zukunftssträchtigen Lernort bekommen. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der Auswahl des Siegerprojektes erreicht. Die Jury, bestehend aus Architekten, PädagogInnen und VertreterInnen der Politik, hat sich einstimmig für den Entwurf des Architekturbüros von Martin Hackl und Dieter Klammer aus Röthis entschieden. Ein moderner Holzbau, der auch zum Thema Nachhaltigkeit ein Zeichen setzen wird. Der Fahrplan für die Umsetzung wird über den Sommer entwickelt. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei positiven Beschlüssen der Gemeindevertretung im Herbst die finale Planungsphase startet und Anfang 2025 der Baustart erfolgen kann.

Die Entwicklung des Kindercampus am Sternenparkplatz ist auch die Chance, die Parkraumsituation in Schruns neu zu überdenken. Das Ziel muss sein, die neue Lernumgebung möglichst autofrei zu gestalten. Schruns braucht Parkplätze, aber deren Situierung und Anzahl wird bis zum Herbst 2023 mit einem Verkehrsplaner intensiv überlegt. Betrachten wir es als die Gelegenheit, im Ortskern und darüber hinaus den Autoverkehr zu reduzieren und zu entschleunigen. Lebensqualität und Sicherheit müssen an erster Stelle stehen.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung hat noch viel mehr zu bieten. Vielleicht steckt sie bereits in Ihrer Badetasche auf dem Weg in den Sommer. Nehmen Sie sich Zeit und schmökern Sie durch die Expertenberichte. Tauchen Sie beim Lesen in den spannenden Entwicklungsprozess unserer Volksschule ein. Begegnen Sie den Überlegungen der Beteiligten und bilden Sie sich selbst eine Meinung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Lektüre!

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Jürgen Kuster'. The signature is stylized and written over a vertical line that extends from the top of the signature down to the printed name below.

Jürgen Kuster



Der Weg zur neuen Volksschule

Die Ausgangslage

Das bestehende Schulgebäude der Volksschule, ein nordseitig an das Gemeindeamt angeschlossenes einhöftiges Gebäude aus den 50-iger Jahren des letzten Jahrhunderts, entspricht in der derzeitigen Form auf Grund seiner Klassenanzahl sowie fehlender Nebenräume nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße Volksschule.

Im Schuljahr 2021 wurden 160 SchülerInnen in der Volksschule und 191 SchülerInnen in der Neuen Mittelschule unterrichtet. Im Kindergarten wurden 40 Kinder betreut. Im "Bildungscluster Schruns" wurden somit ca 400 Kinder betreut bzw unterrichtet. Dies geschieht für die Kinder der Volksschule mit 22 Lehrkräften, in der Neuen Mittelschule arbeiten 26 Lehrkräfte und im Kindergarten sind 7 PädagogInnen angestellt.

Der Prozess der Lösungsfindung

Im Rahmen eines moderierten Prozesses unter der Leitung von Josef Watschinger und Luca Canali wurden von einem Team aus PädagogInnen der Volksschule, ElternvertreterInnen und politischen VertreterInnen der Marktgemeinde Schruns die "Pädagogischen Herausforderungen" für die Volksschule Schruns formuliert.

Diese Unterlage bildete die Basis für eine Studie der Architekten Fink / Thurnher aus Bregenz, welche die Möglichkeiten untersuchte, ob das bestehende Gebäude mit vertretbarem Aufwand erweitert und den neuen pädagogischen Anforderungen entsprechend adaptiert werden kann.

Das Ergebnis der Studie war die Empfehlung, die Volksschule im Zentrum des Ortes zu

belassen und neu zu bauen. Eine Nachnutzung der derzeitigen Volksschule wäre sinnvoll mit dem Kindergarten samt Spielgruppen für Kleinkinder gegeben. Zudem bietet sich bei diesem Konzept die Möglichkeit, die räumlich sehr beengte Situation der "Neuen Mittelschule" in weiterer Folge auch zu beseitigen und diese Schule für einen zeitgemäßen pädagogischen Standard fit zu machen. Als mögliche Standorte im Zentrum von Schruns kamen der Bereich des derzeitigen Kindergartens und der "Sternenparkplatz" in Frage. Im direkten Vergleich der Zugänglichkeit, der Sichtbarkeit im Ort und der möglichen baulichen Umsetzbarkeit sprachen alle Argumente für den Standort "Sternenparkplatz".

Nach den Entscheidungen bezüglich pädagogischer Anforderungen und Schulstandort wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich 48 Büros aus dem

In- und Ausland beteiligten. Dabei wurden alle anonym eingereichten Vorschläge von einem im Vorfeld bestimmten Gremium aus VertreterInnen der Marktgemeinde Schruns und fachkundigen Architekten beurteilt.

Mitglieder des Preisgerichtes waren:

- Jürgen Kuster, Bürgermeister
- Nina Fritz, Obfrau Ausschuss Kinder-campus Schruns
- Birgit Goll und Günter Ratt, Gemeindevertretung
- Petra Tschann, Pädagogin VS Schruns
- Architekt DI Gerhard Gruber, Bregenz, Vorsitzender des Preisgerichtes
- Architekt Mag. arch. Bruno Spagolla, Bludenz, Stv. Vorsitzender des Preisgerichtes
- Architekt Dieter Jüngling, Chur, Schriftführer
- Architekt DI Markus Gohm, Feldkirch

Die Beurteilungskriterien für alle Projekte waren

- die städtebauliche Lösung und Qualität der Freiraumplanung
- die funktionelle Lösung und Umsetzung des Raum- und Funktionsprogrammes
- die architektonischen und innenräumlichen Gestaltungsqualitäten
- die Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahme in Errichtung und Betrieb
- die konstruktive Lösung als Holzbau und



- das energetisches und ökologisches Konzept.

In einem zweitägigen Entscheidungsprozess wurde einstimmig das Projekt der ARGE architektur.terminal Hackl und Klammer aus Röthis als Siegerprojekt ausgewählt.

Es liegt nun in der Verantwortung der politischen Entscheidungsträger, die Weichen für die Umsetzung eines zukunftsweisenden Schulclusters für Schruns zu stellen.

Architekt DI Josef Fink, Verfahrensbetreuer



Schruns investiert in die Zukunftsfähigkeit seiner BürgerInnen – die neue Volksschule soll „gebaute Pädagogik“ sein

Die Gemeinde Schruns hat über Jahre an einem Entwicklungsplan für einen zukunftsfähigen „Kindercampus“ gearbeitet, hat über Arbeitsgruppen und mit externen ExpertInnen vielfältige Varianten entworfen, hat die Umsetzbarkeit der verschiedenen Ansätze in Bezug auf Nachhaltigkeit und das Städtebauliche geprüft, hat aber im Besonderen auch auf die Ausarbeitung eines pädagogischen Profils und die Beschreibung der damit verbundenen räumlichen Anforderungen gesetzt, um jene Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine zukunftsfähige und sich entwickelnde Schule braucht.

Im Jahre 2020 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Auftrag erhielt, das pädagogische Profil der zukünftigen Schule in einem partizipativen Verfahren zu entwickeln und die pädagogischen Herausforderungen für die Planung der Schule zu formulieren. Die Tatsache, dass damals die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Geschehen bestimmte, zwang die Arbeitsgruppe auf Online-Workshops umzusteigen und alternative Prozessmethoden zu nutzen. Am 9. und 10. Oktober 2020 besuchte eine Delegation aus Schruns den Schulsprenkel Welsberg, um sich ein Bild davon zu machen, wie sich die Schulen in Südtirol entwickeln und welche Wege dort beschritten werden, um

Lernen und Raum in Passung zu bringen. Besichtigt wurde die in Holzbauweise errichtete Grundschule St. Martin im Gsiesertal, die Grundschule Taisten mit dem erst vor einigen Jahren ergänzten Atelier für die Kunst und das Handwerk sowie die Grundschule in Welsberg, welche in den Jahren 2008/09 gebaut wurde und damals ein erster Versuch war, das pädagogische Konzept einer Schule durch entsprechende Räume und Raumgefüge zu unterstützen. Im selben Zuge wurde auch der Burger Hof besucht, ein uriger Bergbauernhof im Prager Tal, der auf Grund eines partizipativ entwickelten Konzeptes saniert und als ein besonderer externer Lernort für die Bildungsarbeit hergerichtet wurde. Die Kraft des Ortes und das dahinterliegende Konzept überzeugte die Schrunser. Damals entstand spontan die Idee (vonseiten des Bürgermeisters), die Anwesen Zagrabs und Bagera – beide im Besitz der Gemeinde Schruns – auf eine ähnliche Weise zu aktivieren und damit neu zu beleben.

In der Woche nach dem Besuch wurden die Schulen im Sprengel Welsberg aufgrund der Corona-Pandemie wieder geschlossen. Es war also ein Besichtigung im letzten Moment. Für den Rest des Schuljahres waren Besuche von Externen an den Schulen dann nicht mehr möglich.

Auch das weitere gemeinsame Modellieren am Profil der zukünftigen Volksschule Schruns verlief nur mehr online. Dennoch gelang es, dank des großen Engagements der Lehrpersonen – allen voran der Schulleiterin Kornelia Schlatter-Wittwer – und vieler weiterer Mitglieder der Schulgemeinschaft, zu einem für alle zufriedenstellendem Gesamtergebnis zu kommen. Es entstand ein pädagogisches Dokument, das in die Ausschreibung des Ideenwettbewerbs zum Neubau der Volksschule Schruns integriert wurde.

Dieses pädagogische Dokument sollte den Planenden helfen, ein möglichst klares Bild des zukünftigen schulischen Geschehens zu erhalten. So enthielt dieses Schriftstück Aussagen zu den groben Konturen des Schulprofils, zu den gemeinsam vereinbarten strukturellen und organisatorischen Rahmen, aber genauso zu den räumlichen Anforderungen. Um die Vorstellungen einer lebendigen Schule noch erlebbarer zu machen und nach dem Motto „Alles was in die Welt kommt, will zunächst geträumt sein!“, wurde eine Erzählung geschrieben über eine Führung durch die Volksschule Schruns im Herbst 2026 – also durch eine Schule, die noch nicht gebaut ist. Der Traum war in diesem Falle ein kollektiver. Er bezog sich auf die Ergebnisse der Workshops, auf die vielen guten Ideen, die von den verschiedensten Seiten eingebracht wurden und auf Geschichten, die LehrerInnen und Eltern, die zukünftige Schule erträumend, geschrieben haben.

Allen, die sich am Prozess beteiligt haben, war klar, dass sich eine Schule ständig weiterentwickeln muss und dass die zukünftigen Räume so beschaffen sein müssen, dass sie Entwicklungen zulassen. Das Prinzip Flexibilität wurde somit zu einem Grundprinzip erhoben, um garantieren zu können, dass Räume und Raumgefüge den zukünftigen Entwicklungen entsprechend immer wieder neu bespielt werden können und sich neue Tätigkeiten und Schwerpunktsetzungen der Schule in den baulichen Strukturen immer wieder neu organisieren und umsetzen lassen.





Entsprechend wurde auch das Organisationskonzept definiert:

Das Lernkonzept der Volksschule Schruns bleibt ein dynamisches – entwickelt sich mit dem LehrerInnen-Team und den Anforderungen einer zukunftsfähigen und wachen Schule. Die in Jahrgangsguppen organisierten Klassen werden sich je nach Situation und Aufgabenstellung immer wieder auflösen und jahrgangsgemischt arbeiten. Gebundene und offene Unterrichtsformen finden in einem pädagogisch ausgeglichenen Verhältnis statt.

D.h., neben strukturierter, systematischer Arbeit stehen Freiräume zur Verfügung, die auf das eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Lernen fokussieren, die aber auch das je Eigene ansprechen und die je eigenen Potentiale herausfordern.

Die Schule geht vom Prinzip aus: Alles, was das Kind lernt, lernt es selbst. Die Schule versucht die optimalen Rahmen und die geeigneten Möglichkeiten für ein Lernen vom Kinde aus zu schaffen und gestattet unterschiedliche Wege. Die Lehrpersonen begleiten die SchülerInnen im Lernen, organisieren systematisches und strukturiertes Lernen, bereiten bildungs-

relevante Aufgaben vor, sorgen für eine anregende Lernumgebung, verhelfen den SchülerInnen in dialektischen Verfahren zu eigenen Fragen und stützen selbstorganisiertes Lernen.

Ausgehend von dieser Zielsetzung wurde folgende Organisationsstruktur entworfen:

Die Schule ist in Jahrgangsklassen organisiert und gliedert sich in zwei Gemeinschaften, die jeweils in Form von Clustern angelegt sind. Jeweils 4 Klassen bilden eine überschaubare Lerngemeinschaft, die sich auf Grund ihrer Größe weitgehendst selbst organisieren kann. Die SchülerInnen übernehmen gemeinsam mit den Lehrpersonen die Verantwortung für die Gestaltung ihres Bereichs – einzelne bzw. Teams von SchülerInnen übernehmen über vereinbarte Zeiten erweiterte Aufgaben.

Beide Cluster setzen sich zusammen aus jeweils vier Klassen, einem Förderraum, einem kleinen Ruheraum, einem Team-Raum für die Lehrpersonen und einem eigenen Sanitärbereich. Diese Räume sind so gesetzt, dass ein gegliederter Zwischenraum, das sogenannte Lernatelier entsteht. Dieses ist Treffpunkt und Arbeits-

raum für die SchülerInnen der vier zugeordneten Klassen, die dort selbstständig bzw. in Gruppen verschiedenster Größen – auch jahrgangsgemischt – arbeiten. An einen der beiden Cluster ist die Vorschule angedockt.

In den Clustern findet der Kernunterricht statt. Die beiden Cluster arbeiten in immer wieder neu vereinbarten Aufgaben und Themen zusammen und sind direkt durch einen gemeinsamen Bereich – die Leselandschaft – miteinander verbunden. Die beiden Gemeinschaften erleben sich immer wieder im Rahmen von Schulritualen, Veranstaltungen und Großprojekten in der gesamten Schulgemeinschaft.

Die handwerkliche, künstlerische, musikalische und hauswirtschaftliche Betätigung ist in der Volksschule Schruns in einem eigenen Atelierbereich organisiert.

Vier Werkstätten (Holz/Metall/Ton, Textiles Werken, Kunst und Musik) mit den entsprechenden Nebenräumen und eigenem Sanitärbereich sind in einem logischen Gefüge organisiert.

Die Nachmittagsbetreuung ist ein Angebot, das frei wählbar ist und den Schüler-



stolz sein können. Möge der Tag, an dem das, was die PädagogInnen in ihrem Leitbild formuliert haben, schon recht bald Wirklichkeit werden:

Wir nutzen den Raum als dritten PädagogInnen. Das Erscheinungsbild unserer Schule, die liebevoll gestalteten Innen- und Außenbereiche lassen den Geist unserer Schule erahnen: Jede(r) ist willkommen, soll sich wohlfühlen, wird wertgeschätzt. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort mit einer besonderen Aufenthaltsqualität. Wir machen die Räume zu den unseren – gestalten unseren Lebens- und Lernraum mit und beheimaten uns darin.

Wir schaffen Möglichkeiten und Herausforderungen, dass jede und jeder sich entfalten kann. Wir sehen uns gegenseitig in dem, was wir besonders gut können. Wir bringen unsere ganz unterschiedlichen Kräfte in ein gutes Zusammenspiel, damit wir als Gruppe und Gemeinschaft stark sein können.

Wir setzen auf Bewegung – im Unterricht, im Rahmen von Bewegungspausen, bei Sport- und Wandertagen. Unsere Schulräume gestatten uns, in Bewegung zu bleiben. Auch der Pausenplatz und der Schulhof bieten verschiedene Bewegungsfreiräume. Wir achten auch ganz besonders auf unsere Ernährung – in der Pause, beim Mittagstisch und im Rahmen von speziellen Gesundheitstagen/-wochen.

(Auszug aus dem Leitbild der zukünftigen Schule)

Ein Kompliment der Gemeindeverwaltung – insbesondere dem Bürgermeister Jürgen Kuster – für den eingeschlagenen und den in die Zukunft gerichteten Weg.

Die Vorgangsweise der Gemeinde ist lobenswert, ja geradezu ein Paradebeispiel für einen Findungs- und Entscheidungsprozess – ganz besonders auch aus pädagogischer Sicht.

Projekte dieser Art sollten ausstrahlen und auch Anregung sein für andere Gemeinden, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Dr. Josef Watschinger, Verfasser der "Pädagogische Herausforderung"

Innen ein breites Betätigungsfeld angeboten. Zur Nachmittagsbetreuung gehört auch die Mittagsverpflegung. Der Zentralbereich der Nachmittagsbetreuung ist an den Atelierbereich angedockt und verfügt über logische und kurze Zugänge zu den Werkstätten (Ateliers).

Die beiden Clusterbereiche, der Atelierbereich und der Zentralbereich und die Nachmittagsbetreuung bilden mit dem großen Schulgarten einen Gesamtorganismus. Die einzelnen Räume bzw. Raumgruppen stehen in einem logischen Beziehungsgefüge und ergänzen sich gegenseitig.

Dieses Gefüge enthält „Zentren“ mit unterschiedlicher Gewichtung. Diese „Zentren“ erhalten ihre Kraft durch die besonderen Beziehungen. Sie sind lebendige Treffpunkte bzw. Orte, in denen sich mehrere bzw. ganz besondere Funktionen verdichten. Das übergeordnete Zentrum der Schule ist das Foyer+, das als besonderer Kraftort gestaltet ist und Ambiente hat. Das Foyer+ ist der Bereich des Ankommens, ein Treffpunkt, der zum Verweilen einlädt, und eine Willkommensbotschaft ausstrahlt. Die beiden Cluster haben als gemeinsames untergeordnetes Zentrum die Leselandschaft, die über Satellitenplätze in den Clusterbereichen, aber auch außerhalb, verfügt.

Da aus der Sicht der Arbeitsgruppe die neue Volksschule Schruns nicht nur ein Lern- sondern auch ein hochwertiger und lebendiger Lebensort werden sollte, wurden auch diesbezüglich klare Wünsche geäußert:

In der Art und Weise, wie die Innen- und Außenräume gestaltet sind, tragen diese dazu bei, dass sich SchülerInnen und Lehrpersonen beheimaten und wohlfühlen können. Vielfältige Aktivitäten sind möglich. Rückzugsorte und Treffpunkte für Gruppen sind vorhanden. Im Innen- und Außenbereich besteht die Möglichkeit, die „Kraft des Kreises“ zu erfahren (sich in Klassenstärke im Kreis zu versammeln). Der Schulalltag ist durch Rituale (zum Teil in Verbindung mit religiösen Festen, dem Leseschwerpunkt der Schule, usw.) strukturiert und erfährt durch besondere – vielfach altersübergreifende – Projekte, Ausflüge und Expeditionen wohlthuende Unterbrechungen.

Im Spätherbst wurde der Ideenwettbewerb für den Neubau der Volksschule Schruns ausgeschrieben. Im April 2023 war es dann so weit. Eine mit ExpertInnen besetzte Jury aus den Bereichen Architektur und Pädagogik sowie der Gemeindeverwaltung wählte aus den 48 eingegangenen Arbeiten das Siegerprojekt aus. Die Freude bei den Pädagogen war groß. Das Projekt lieferte in weiten Teilen das, was pädagogisch gewollt und als Herausforderung definiert wurde.

Jetzt steht der nächste „große Brocken“ an – die Sicherung der für die Planung und den Bau notwendigen Finanzmittel. Dann werden die Planungen gemacht und es wird gebaut werden.

Bleibt zu hoffen, dass es jetzt zügig weitergeht und Schritt für Schritt jener „große Wurf“ umgesetzt wird, auf den die Gemeinde und alle BürgerInnen von Schruns dann wirklich

Beschreibung des Siegerprojektes

Die neue Volksschule in Schruns-Dorf wird als dreigeschoßiges „Passstück“ zwischen bestehender Volksschule, Mittelschule, Pfarrsaal, Altem Gericht und der Verbauung um das Hotel Taube gesetzt.

Dabei wird die Form des Volumens aus den ortsbaulichen Gegebenheiten generiert. Von der Ortsmitte mit Kirchplatz und Rathaus kommend öffnet sich nach der Engstelle der neue Vorplatz zur Volksschule - das denkmalgeschützte „Alte Gericht“ bildet den räumlichen Abschluss. Die West-Fassade wird straßenraumbildend parallel zur bestehenden Volksschule geführt. Die orthogonalen Gebäudefluchten nord- und ostseitig orientieren sich an den Bestandsbauten „Altes Gericht“, Pfarrsaal und Mittelschule.

Zum neuen Vorplatz ist das Erdgeschoss zurückversetzt – hier befindet sich der Eingang zur neuen Volksschule, großzügig überdacht und einladend raumhoch verglast in

die Aula und das Foyer mündend.

Auch in der dritten Dimension werden die Dachflächen zu einem Hochpunkt über dem Haupteingang geführt. Hier befindet sich der Turnsaal im zweiten Obergeschoss.

Der Neubau erhält dadurch eine Dachlandschaft mit Schrägdächern, welche sich als „Fünfte Fassade“ in die Dachlandschaft des Ortszentrums von Schruns einfügt.

Der Außenbereich um die neue Volksschule ist als Begegnungszone gestaltet und bis an die Bestandsfassaden der Schulen und öffentlichen Gebäude geführt. Auch die Bebauung Hotel Taube wird miteinbezogen. Eine differenzierte Vorplatz-Gestaltung mit Sitzmöglichkeiten, Brunnen u.d.gl. bietet spielerische Zonierungs- und Nutzungsmöglichkeiten für den Pausenbetrieb und lädt auch außerhalb der Unterrichtszeiten zum Verweilen ein.

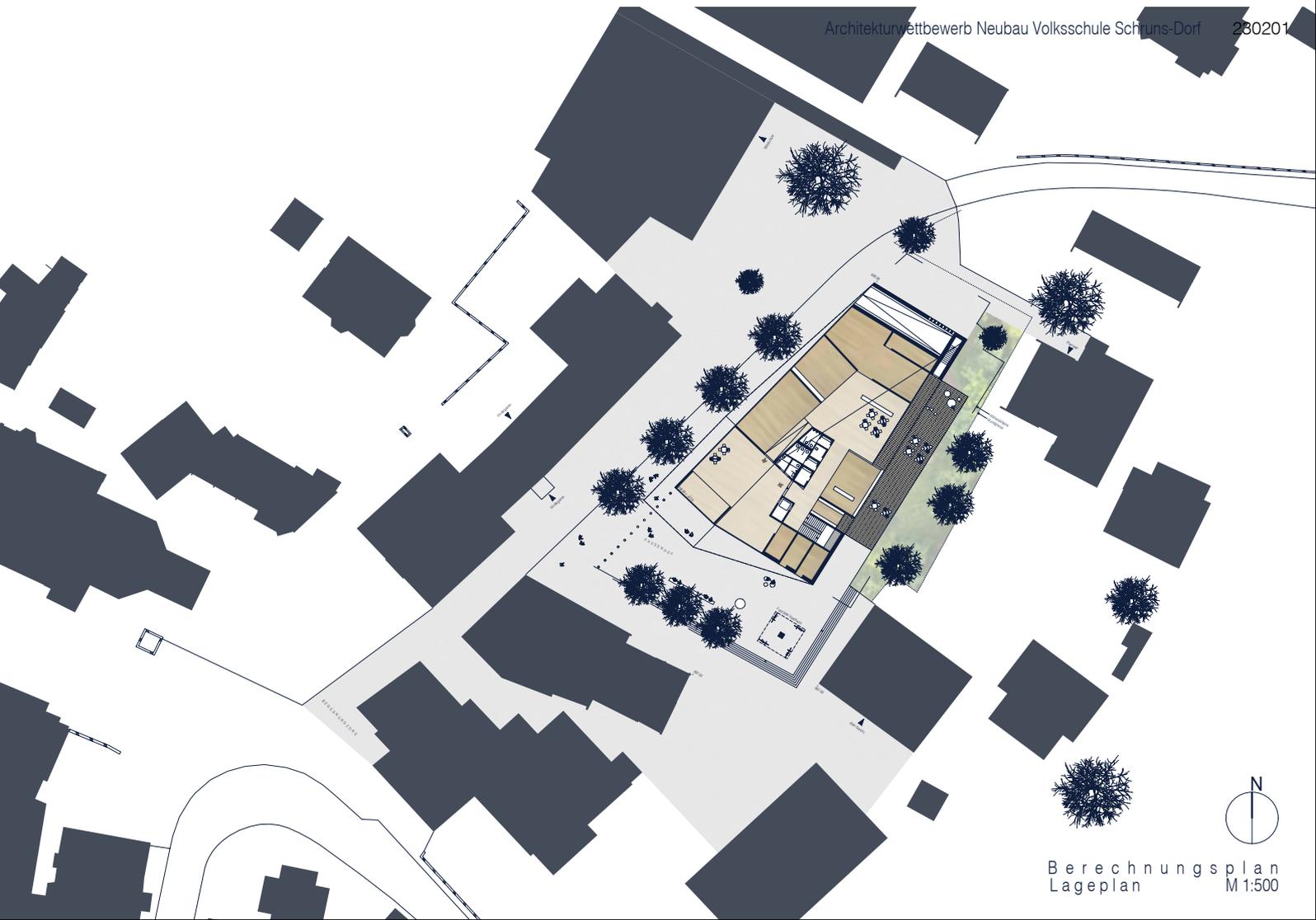
Teils bestehende Laubbäume mit großzügi-

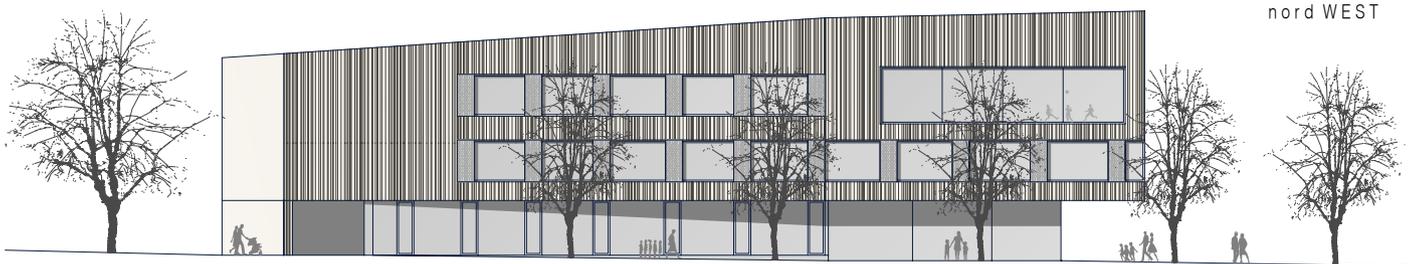
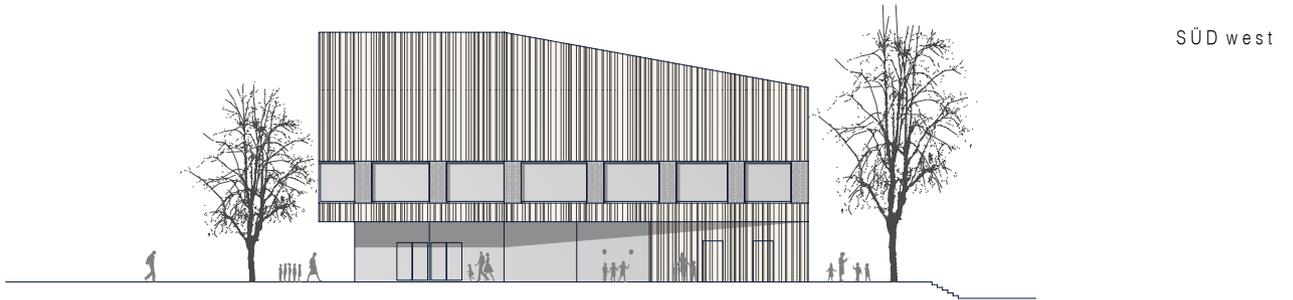
gen Baumkronen entlang des Jakob-Stemer-Wegs und auf dem Vorplatz und Schulhof sind in die Gestaltung der Begegnungszone eingebunden, schaffen ein natürliches Mikroklima und spenden Schatten.

Südostseitig zum bestehenden Grünbereich befindet sich der Schulgarten mit direktem Ausgang vom Erschließungsbereich, aber auch vom Bereich der Nachmittagsbetreuung und Ateliers. Im Schulgarten integriert befinden sich befestigte Flächen für die Freiklasse, für den Werkhof der Ateliers und ein Terrassenbereich für die Nachmittagsbetreuung mit Bibliotheks-Outdoor-Satellit. Ein Bepflanzungskonzept mit Gräsern, Nutzpflanzen, Sträuchern und Bäumen bietet auf das Jahr verteilte Blütezeiten und einen ganzjährig spannenden Naturraum.

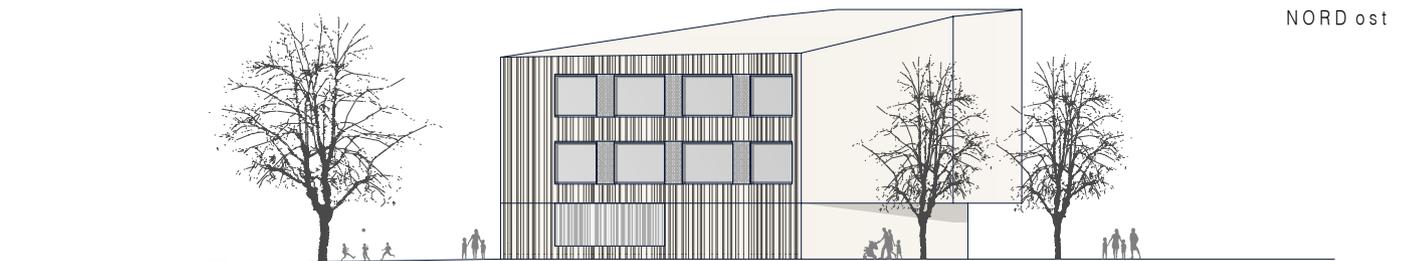
Die Tiefgarageneinfahrt ist zurückhaltend an der Nordseite in den Baukörper integriert.

Der Haupteingang mit Windfang mündet im





Berechnungsplan
Ansichten M 1:200



Berechnungsplan
Ansichten M 1:200

Foyer. Die räumliche Anordnung über-Eck bietet variable Nutzungen, Einteilungen und Nischen für das Foyer+. Direkt angebunden an das Foyer ist die Haupterschließung sowie der Bereich für die Nachmittagsbetreuung und die Ateliers. Dabei ist der Aufenthalts- und Essraum mit Spielnische als zentraler Raum gestaltet mit Ausgang zum Schulgarten mit vorgelagerter Veranda und Terrasse. Die Atelier-Räume sind (ähnlich einem Cluster) um den Aufenthaltsraum angeordnet. Das Atelier für Handwerk hat ebenfalls über die überdachte Veranda direkten Zugang zum Schulgarten mit Werkhof. Die Küchen sind an der Schnittstelle zwischen Foyer, Erschließung und Nachmittagsbetreuung angeordnet – eine separate Küchenanlieferung über den südseitigen Nebeneingang (=Ausgang Schulgarten) ist möglich.

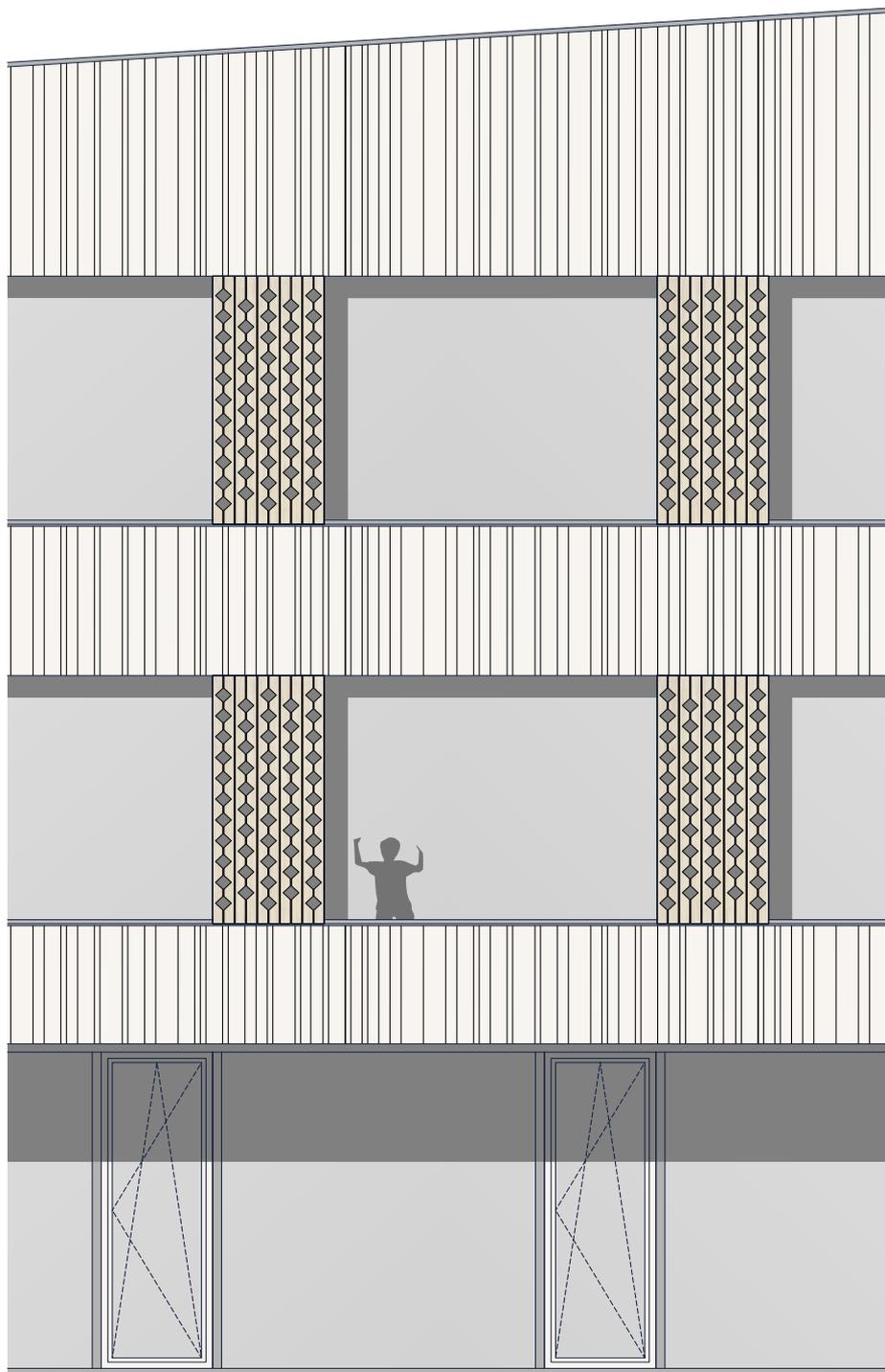
Im ersten Obergeschoss befinden sich vorplatzseitig die Direktions-, Verwaltungs- und Lehrerbereiche.

In den beiden Obergeschossen sind die beiden Cluster übereinander angeordnet und sind über die zentrale und zweigeschoßige Bibliothek räumlich miteinander verbunden. Wie ein „Dorf im Dorf“ werden die, nach unterschiedlichen Himmelsrichtungen angeordneten, Klassen und Funktionsräume vom Lernatelier umspült mit Befensterung ebenfalls zu verschiedenen Himmelsrichtungen und direkten Blick in die zentrale Bibliothek. Das großzügige Lernatelier bietet offene zentrale Bereiche als Treffpunkt und für Versammlungen und Raumnischen, welche mit beweglichen Möblierungen spielerisch in Unterrichts-, Aufenthalts- und Lesezonen eingeteilt werden können. Differenzierte Aus- und Durchblicke bieten ein abwechslungsreiches räumliches Erlebnis.

Der Turnsaal im zweiten Obergeschoss ist über die Nordwestfassade optimal mit Tageslicht versorgt und ist über die direkte Anbindung zur Haupterschließung mit Lift auch für externe Nutzer außerhalb der Unterrichtszeiten als eigener Schließkreis erreichbar.

Konstruktion, Statisches System und Materialisierung

Das Untergeschoss sowie die tragenden Elemente des Erdgeschoßes inkl. Decke werden in Massivbauweise Sichtbeton ausgeführt. Dabei übernimmt die Decke über EG als „Tisch“-Konstruktionen die Auskragungen über EG.



Die Errichtung der Obergeschosse erfolgt zur Gänze in Holzbauweise mit Massivholzdecken und Außen- und Innenwänden aus vorgefertigten Elementen aus heimischem Holz. Die Massivholzdecken werden dabei mit Durchlaufwirkung auf die tragenden Balken und Stützen (in Sichtholzqualität), sowie die tragenden und aussteifenden Wandscheiben (Holz-Fertigelement) gespannt. Lediglich die Erschließungskerne werden in Sichtbeton als aussteifende Kerne und eigene Brandabschnitte ausgeführt.

Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete

Holzfassade mit unbehandelter sägerauer Oberfläche. Die Dachflächen werden als „Fünfte Fassade“ mit zur Fassade passenden Holzrosten belegt bzw. mit PV bestückt.

Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet. Der Innenausbau mit unbehandeltem Holz und Lehmputzen schafft eine wohnlige Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

architektur.terminal
hackl und klammer



Auszug aus dem Protokoll des Preisgerichtes

Der gegenständliche Planungsperimeter im unmittelbaren Dorfzentrum von Schruns, anliegend an Gemeindeamt, Volksschule, Mittelschule, Sternensaal und Altem Gericht stellt eine herausfordernde städtebauliche Aufgabenstellung dar. Die Entscheidung für den Neubau der Volksschule im zentralen Dorfraum ist ein grundsätzliches Statement der Bauherrin. Schule rückt in das Zentrum gesellschaftspolitischer Anliegen.

Das vorgeschlagene Gebäude nimmt sich die Freiheit dieses Grundsatzbeschlusses und richtet sich konsequent nach den wesentlichen Prinzipien zeitgemäßen Schulbaus aus. Schule ist heute das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und die Hinführung zu sozialer Kompetenz und Herzensbildung. Schule verliert ihren Charakter als Bildungsanstalt und wird zum atmosphärisch positiv aufgeladenen Lernort. Flächige Clustersysteme und fließende Raumverbünde ersetzen lineare, hierarchische Strukturen.

Das Projekt besetzt eine relativ große Fläche des Baugrundstückes, reagiert mit seiner polygonalen Form aber sehr sensibel auf die vorhandenen ortsräumlichen Rahmenbedingungen. Die Platzfläche zwischen alter Volksschule und dem Gerichtsgebäude ist

ein logischer Auftakt in den künftigen „Bildungsbezirk“ von Schruns und bildet einen stimmigen Schulvorplatz. Der Straßenraum des Jakob-Stemer-Weg bleibt als großzügiger Wegraum erhalten. Das neue Volumen fügt sich durch seine relativ geringe Höhe und die nach Norden abfallende Dachform gut in den Bestand ein. Der Hochpunkt an der Südwestecke des Baukörpers stellt einen logischen bauplastischen Auftakt dar.

Das Erdgeschoss öffnet sich großzügig auf den Schulplatz, der trapezförmige Grundriss unterstreicht diese Geste der Offenheit.

Das Foyer, der Essbereich und die Räume der Nachmittagsbetreuung liegen in räumlich gegliederter Abfolge anliegend an der Eingangszone. Sehr positiv bewertet wird die breite Anbindungsmöglichkeit von Ess- und Werkbereich an den ostseitig gelegenen Freiraum. Der öffentliche Charakter des Erdgeschosses lässt die Möglichkeit von externen Nutzungen offen. Die Anbindung der Treppe in die Obergeschosse erscheint als zu umständlich und zu wenig großzügig. Die beiden Cluster in den Obergeschossen entsprechen in hohem Masse den gewünschten Anforderungen und überzeugen vor allem durch ihre räumliche Vielfalt. Die Räume besitzen einen guten Zuschnitt und

sind logisch angeordnet. Die zweigeschossige Bücherei im Zentrum des Grundrisses entspricht den in der Wettbewerbsausschreibung formulierten Wunschvorstellungen der Bauherrin. Die Lage der Treppe gliedert den Grundriss in den beschriebenen Clusterteil und einen kleineren Bereich im Süden des Baukörpers. Die Anbindung der Treppe in die Obergeschosse erscheint als zu umständlich und zu wenig großzügig. Im ersten Obergeschoss befinden sich hier die Lehrerräume, im zweiten Obergeschoss der Turnsaal mit den entsprechenden Nebenräumen. Diese Lage der Turnhalle wird vom Preisgericht als positive Besonderheit gewertet. Durch die gut mögliche Ausbildung eines eigenen Schließbereiches stellt dieser Raum ein attraktives (Zusatz-) Angebot für diverse Fremdnutzungen dar. Durch die relativ kompakte Bauform ist die Wirtschaftlichkeit der Errichtung und des Betriebes gegeben, das Ausmaß der Fensterflächen ist sinnvoll gewählt und lässt auch in den Sommermonaten angenehme Raumkonditionen erwarten. Der Wunsch der Bauherrin, das Gebäude als Holzbau zu errichten, ist durch die moderaten Raumtiefen und die durchlaufenden Lastachsen möglich.

Architekt DI Gerhard Gruber,
Vorsitzender des Preisgerichtes







Pädagogische Bewertung des Siegerprojektes

Das Siegerprojekt realisiert durchgängig die pädagogischen Anforderungen und die von der Schulgemeinschaft formulierten Vorstellungen. Die Anordnung der Räume und Raumgefüge folgt der Logik einer erweiterten Lernkultur. Sie bricht mit den alten „Mustern“ – lässt dadurch Neues entstehen, fordert dieses geradezu heraus. Im Sinne einer Ermöglichungsstruktur ist das Gebäude in weiten Teilen eine Art Bühne, die immer wieder neu inszeniert und bespielt werden kann.

Die Schule empfängt mit einem Raum, welcher Raum gibt für das Ankommen, für ein Verweilen, für ein Gespräch ... ist gleichzeitig ein idealer Ort für Versammlungen, Präsentationen, Ausstellungen und dergleichen.

Im Parterre sind die Ateliers positioniert. Diese rahmen im Nordwesten den Essbereich, der multifunktional nutzbar ist und eine hohe Raumqualität verspricht. Die Ostflanke öffnet sich zur Morgensonne und zum Garten – bietet mit einer langen Terrasse die Möglichkeit, Aktivitäten nach außen zu verlegen. Werkstatt und Kunstatelier gehen direkt in die Terrasse über und ermöglichen einen fließenden Wechsel zwischen Innen und

Außen. Die Aufwärm- und die Kinderküche begrenzen den Essbereich nach Süden hin, ohne ihn zur Gänze abzuschließen.

Im Hortbetrieb ist das Erdgeschoss ein idealer, vielfältig nutzbarer und im Sinne der Aufsichtspflicht gut überschaubarer Bereich, der gleichzeitig atmosphärisch das bieten kann, was Kinder in diesem Entwicklungsalter brauchen.

Die Setzungen der Cluster in den Stockwerken 1 und 2 überzeugen – sie ermöglichen einen unkomplizierten Wechsel zwischen angeleitetem und freiem Lernen. In der Art und Weise, wie die Kernräume positioniert sind, entstehen Zwischenräume, die Kraft haben und in ihrer Sprache einladen, vielfältig genutzt zu werden. Das Spiel mit dem Verengen und Weiten der Räume und den Ausblicken in die verschiedenen Richtungen erzeugen Dynamik, lassen die Ahnung zu, dass sich hier Lebendigkeit einstellen kann. Der Raum zwischen den Räumen verbindet sich mit dem Außen, stellt Beziehungen her, schafft Kraftorte, die nutzbar sind, um sich zu aktivieren bzw. der Muse hinzugeben. Der in die Lernateliers integrierte und diese verbindende

Bibliotheksbereich markiert im Sinne der Schwerpunktsetzung der Schule einen besonderen Ort, der so gestaltet werden kann, dass er Botschafter für das Lesen ist und sich im selben Sinne in vielen kleinen Lesesatelliten fortpflanzt.

Insgesamt lädt die Raumgestaltung die Kinder ein, sich zu bewegen. Bewegung wird „hochgehalten“ – ganz nach diesem Motto trägt die Schule den Bewegungsraum, hält ihn hoch und positioniert ihn an prominenter Stelle im zweiten Obergeschoss. In der Art und Weise, wie er gesetzt ist, kann er gut die Funktion einer Aula übernehmen, kann er ein Ort sein für Musik und Tanz aber genauso für die theaterpädagogische Arbeit und vieles mehr.

Das Siegerprojekt ist aus pädagogischer Perspektive ein grandioser Wurf! Ihn in Holzbauweise umzusetzen verleiht diesem ein zusätzliches Prädikat – verspricht eine hohe Aufenthaltsqualität.

Ein großes Kompliment den PlanerInnen!

Dr. Josef Watschinger

Kurzwürdigungen

■ Der Schulneubau stellt nicht nur eine Investition in die Zukunft unserer Kinder dar, sondern auch in die Entwicklung unserer Gemeinde.

Das Siegerprojekt verkörpert eine bemerkenswerte Kombination aus Kreativität und

Funktionalität und verdient aus pädagogischer Sicht Anerkennung für die inspirierende Umsetzung der pädagogischen Anforderungen für gutes Lernen im 21. Jahrhundert.

Ich wünsche viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung des Projekts und bin gespannt

auf die positive Auswirkung, die es auf die Umgebung, uns Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler haben wird.

Petra Tschann, BEd
Pädagogin VS Schruns



■ Die Entscheidung die neue Volksschule wieder im unmittelbaren Dorfzentrum zu errichten ist ein grundsätzliches Statement der Gemeindevertretung von Schruns.

Schule wird damit in das Zentrum gesellschaftspolitischer Anliegen gerückt. Das Siegerprojekt reagiert sensibel auf die dorfräumlichen Gegebenheiten und nimmt mit seiner polygonalen Form wesentliche Bezüge der Umgebungsbebauung auf.

Die Platzfläche zwischen der alten Volksschule und dem Gerichtsgebäude wird zum logischen Auftakt in den künftigen „Bildungsbezirk“ von Schruns und bildet gleichzeitig

einen stimmigen Schulvorplatz aus. Der Straßenraum des Jakob-Stemer-Weg bleibt als großzügiger Wegraum erhalten. Bauplastisch fügt sich das neue Volumen durch seine relativ geringe Höhe und die nach Norden abfallende Dachform gut in die Bestandsbebauung ein. Das Erdgeschoss öffnet sich großzügig auf den Schulplatz, der trapezförmige Grundriss unterstreicht diese Geste der Offenheit. Einer inneren Logik folgend sind im Erdgeschoss die eher öffentlichen Funktionen der Schule untergebracht, das Obergeschoss bleibt dem Kernbereich der Klassen und Lernnebenflächen vorbehalten. Als Besonderheit befindet sich am höchsten Punkt des Gebäudes aber auch der Turnsaal,

hier wird die oft eingeforderte Bewegung in der Schule nicht nur eingelöst, sondern geradezu inszeniert.

Wesentliche Besonderheit des Siegerprojektes ist die offene und fließende Raumorganisation, sie bildet die Anforderungen zeitgemäßen Schulbaus in exemplarischer Weise ab. Der Weg durch die Schule wird zum wechselnden Erlebnis zwischen engen und weiten Räumen, neben den Klassenräumen als Orte für angeleitetes Lernen öffnen sich immer wieder Raumbereiche die zum Kommunizieren oder selbstständigen Arbeiten einladen. Das vorgeschlagene Grundrissystem ist aber auch im hohen Maße flexibel,

räumliche Veränderungen durch neue pädagogische Anforderungen sind gut möglich, man kann also - im pädagogischen wie im baulichen Sinne - von einer zukunftsfähigen Schule sprechen.

Architekt DI Gerhard Gruber

■ Das erstrangierte Projekt schafft es mit dem präzise in den Dorfraum gesetzten Neubaukörper, die räumliche Kontinuität des Dorfes weiterzuentwickeln und mit dem Bestand überzeugend zu vernetzen.

Neben dem sehr gut umgesetzten pädagogischen Nutzungskonzept besticht der Vorschlag mit der Lage der Turnhalle, die an höchster Lage mit Aussicht auch als Mehrwert ausserschulischen Nutzungen zur Verfügung stehen kann.

Dipl. Architekt BSA/SIA Dieter Jüngling

Wir bedanken uns bei Architekt DI Markus Gohm, der uns seine Bilder/Fotos zur Verfügung gestellt hat.



WO?

**KIRCHPLATZ
SCHRUNS**

WANN?

JEDEN DONNERSTAG

VOM 01.06.

BIS 28.09.

AM 08.06. | 27.07. | 17.08. ENTFÄLLT DER WOCHENMARKT

**JEWEIFS
9 - 17 UHR**



**SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING**

SCHRUSER SOMMER MARKT



**MONTAFONER WURST-
UND KÄSESPEZIALITÄTEN**

SURA KEES

HANDGEMACHTES

FEINKOST AUS ITALIEN

BACKWAREN



Neue digitale Anzeigentafel der Marktgemeinde Schruns

„Alles neu macht der Mai“ getreu diesem Sprichwort konnte in der letzten Maiwoche die neue digitale Anzeigentafel der Marktgemeinde Schruns auf dem Kirchplatz, beim Café Haller in Betrieb genommen werden.

Auf diesem Weg will die Gemeinde Schruns modern und aktuell informieren – ein weiterer Schritt den Service an unsere BürgerInnen und BesucherInnen des Kirchplatzes zu verbessern. Herzstück ist ein 55 Zoll Outdoor



Monitor mit Metallgehäuse. Die Software zum Anzeigen der Inhalte wurde von einem ortsansässigen Startup - Unternehmen in Zusammenarbeit mit der IT Abteilung Schruns, Christoph Wirsberger entwickelt. Sie

ermöglicht es Inhalte remote, also ohne direkte Verbindung in minutenschnelle zu ändern und darstellen zu lassen. Die diebstahlsichere Montage wurde von Schruns Kommunal ausgeführt.

Bürgermeistersprechstunden der Marktgemeinde Schruns

Do, 06.07.2023 / 7.30 bis 8.30 Uhr
 Do, 07.09.2023 / 7.30 bis 8.30 Uhr
 Do, 05.10.2023 / 7.30 bis 8.30 Uhr

Do, 02.11.2023 / 7.30 bis 8.30 Uhr
 Do, 07.12.2023 / 7.30 bis 8.30 Uhr
keine Anmeldung erforderlich

Für ein gutes Miteinander

Als Hundehalter sind sie immer für das Verhalten Ihres Hundes verantwortlich. Sie haben Ihren Hund so zu beaufsichtigen, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder über ein zumutbares Maß hinaus belastigt werden. Er darf an öffentlichen Orten oder fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen.

Für landwirtschaftliche Flächen gibt es im Gegensatz zum Wald kein freies Betretungsrecht. Wenn der Grundeigentümer sich dagegen ausspricht, so dürfen diese Flächen auch nicht von Hunden betreten werden.

Hundekot auf Feldern, Wiesen oder Grün-

lächen ist keinesfalls als Düngung zu sehen, sondern als punktuelle Verunreinigung. Die landwirtschaftlichen Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich so im Futter verteilt. Auf diese Weise können gefährliche Parasiten auf die Nutztiere übertragen werden.

Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe sind bestrebt, beste Lebensmittel zu erzeugen.

Dies ist sicherlich auch in Ihrem Interesse als Hundebesitzer. In diesem Sinne sollte bei jedem Spaziergang daran gedacht und der Hundekot auch auf freiem Feld eingesammelt werden.



Badespaß für die Kindergartenkinder in Schruns

Im Mai starteten die Kindergärten KiLitz und auf der Litz in die Badesaison mit „Pfeil und Bogen“.

Unter professioneller Anleitung von Birgit Marent konnten die Kinder mit viel Spaß und lustigen Spielen eine tolle Woche im Wasser verbringen.

Für die Jüngsten, stand dabei die Wassergewöhnung und die Freude, sowie das vertraut werden mit dem Element Wasser im Vordergrund.

Ganz fleißig wurden aber auch schon die Bewegungsabläufe mit Hilfe von „Pfeil und Bogen“ sowie dem „Krokodil“ für das Brustschwimmen geübt.

Ein großes Anliegen war es den Kindergärten auch, den Kindern die Baderegeln zu vermitteln um einen Beitrag zur Unfallprävention zu leisten.

Die Kinder können sehr stolz auf sich sein,



denn sie haben in dieser Woche großartige Fortschritte gemacht und alle freuen sich, auf eine hoffentlich sonnige Badesaison 2023.



Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin (m/w/d) in Voll- und Teilzeitanstellung



WIR SUCHEN DICH!

Als Mut machende, Kinder herausfordernde, Lieder singende, Bücher vorlesende, Tränen trocknende, kreative, teamfähige, empathische Pädagogin oder Pädagoge!

Die Marktgemeinde Schruns, sucht ab September 2023 Unterstützung im Kindergartenteam.

Verschiedenste Konzepte und Pädagogiken bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte per Post oder per E-Mail an:

**Marktgemeindeamt Schruns
z.H. Frau Ina Marie Mahlbacher
Kirchplatz 2, 6780 Schruns
kindergarten.koordination@schruns.at**

Nähere Auskünfte: Tel. +43 664 2366794

Waldspielgruppe Au Graga

*Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere mich.
Lass es mich tun und ich verstehe.
– Konfuzius*

Das Team der Waldspielgruppe Au Graga sagt Danke für ein wunderschönes Waldjahr.

Wir durften mit den Kindern eine spannende, abenteuerliche und schöne Zeit verbringen. Die "klina Graga" sind gewachsen! Sie haben Freundschaften geschlossen und viele neue Erfahrungen im Umgang miteinander und mit sich selbst gemacht. Bei uns im Wald wird nicht nur „ein bisschen mit den Kindern gespielt“. Wir sind eine elementare Bildungs- und Betreuungseinrichtung. Die Kinder lernen hier die Natur kennen, mit ihr umzugehen, Regeln und Grenzen einzuhalten und die große Vielfalt des Waldes mit allen Sinnen zu erleben. Ein gutes Zusammenspiel der Sinne in Verbindung mit ausreichend Bewegung unterstützt unter anderem die kindliche Entwicklung und ist ebenfalls ein wichtiger Grundbaustein für das weitere Lernen. Deshalb freut es uns sehr zu sehen, wie die Kinder zu selbstständigen und starken "große Graga" herangewachsen sind.



So können sie gut gestärkt ihre Flügel ausbreiten und sich ihren kommenden Herausforderungen stellen. Großen Dank gilt den Eltern, die hinter dem Konzept Wald und unserer Arbeit stehen und uns unterstützen. Vergelt's Gott für euer Vertrauen und Wohlwollen!

Wir wünschen Euch und euren Kindern alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Neu ab Herbst:

Wir verlängern unsere Öffnungszeiten und haben deshalb auch einen Raum für die Randzeiten zur Verfügung.

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind wir von 7:30 – 12:30 für eure Kinder da.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!
Das Au Graga-Team

„Hoch leben die Mamas“ Muttertagsfeier im Kneipp-Kindergarten St. Jodok

Am Donnerstag, den 11. Mai fand nachmittags die Muttertagsfeier im Kneipp-Kindergarten St. Jodok statt.

Mit großer Vorfreude wurden die Mamas von den Kindern empfangen. Ein abwechslungsreiches Programm wartete auf die Gäste.

Das von den Kindern aufgeführte Theaterstück „Woher kommt die Liebe?“ war ein besonderer Höhepunkt für alle. Bei Speis und Trank, welches die Kinder liebevoll den Müttern servierten, fand die Feier ihren gemütlichen Ausklang.

So konnte an diesem Nachmittag den Müttern ein wenig Dankbarkeit und Wertschätzung für ihr tägliches Tun entgegengebracht werden.



ULTRA
47 km, 4.200 hm

TRAIL
33 km, 3.300 hm

BERGLAUF
10 km, 1.200 hm

**08. JUL
2023**

MONTAFON TOTALE KIDS

- 400 - 3.000 m
- Altersklassen U7 - U17
- Preise für alle Kinder

Ab 14.00 Uhr
Nova Stoba, Gaschurn

Infos und Anmeldung



 **MONTAFON
TOTALE TRAIL**

Kinderkonferenz Schruns 2023

Am 21. März 2023 fand in der Bibliothek der Volksschule Schruns bereits die 2. Kinderkonferenz statt. Ziel ist es, Kinder an der Weiterentwicklung der Gemeinde teilhaben zu lassen. 37 Kinder tauschten sich mit Bürgermeister Jürgen Kuster sowie Vertreter:innen des Gemeinderats und der Verwaltung aus. Die Kinder adressierten globale Themen ebenso wie Anliegen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft: Im Einsatz für Klima- und Artenschutz unterschieden sie weltweite und regionale Themen, in eigener Sache ist ihnen Bewegungsraum und Impulse für ein gutes soziales Miteinander wichtig. Hier engagieren sich die Kinder selbst. Am 2. Juni laden Kinder Altersgleiche zum Kinderkino ein. Im Auftrag der Gemeinde begleiteten Carmen Feuchtnner (Welt der Kinder) und Monika Valentin die Schrunser Kinder.

Wie gestalten wir eine kinderfreundliche Gemeinde? Am besten lassen wir die Kinder selbst zu Wort kommen: Kinder zeigen früh ein Interesse an den zukunftsweisenden Themen unserer Zeit. Selbst tun, mitwirken – das entspricht ihren eigenen Entwicklungsaufgaben, Teilhabe ist nicht von ungefähr als Kinderrecht in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Klimaschutz beschäftigt die Kinder sehr stark. Dabei ist den Kindern einerseits wichtig den Verkehr einzuschränken, sie fanden auch kreative Lösungen für den öffentlichen Verkehr. Kinder brauchen Spielräume und sehen daher die Bebauung von Grünfläche sehr kritisch.

Konkrete Ideen formulieren die Kinder zu Spielräumen im öffentlichen Raum und der Verbesserung der bestehenden Infrastruktur wie Spielplätze und der Infrastruktur für die unterschiedlichen Vereine und Sportmöglichkeiten. Die Kinder gestalten auch selbst mit, als Umsetzungsprojekt wählen sie die Durchführung eines Kinderkinos, das sie selbst organisieren werden.

Dieses findet am 02. Juni 2023 von 15 – 17:30 Uhr in der Kulturbühne Schruns statt. Zu guter Letzt machen sich die Kinder auch zu Teuerung und zum sozialen Ausgleich Gedanken: So wurde die Idee geboren, dass die Erwachsenen einen Tag auf ihr Auto verzichten, und für die gesparten Kilometer gibt es freien Eintritt für die Kinder im Freibad.



Wahlzettel: Schruns soll keine Stadt werden



Wahlzettel: Klimaschutz Verkehr

Die fachliche Begleitung fand durch Carmen Feuchtnner, Welt der Kinder statt. Finanziert wird das Projekt vom Land Vorarlberg und der Gemeinde Schruns.

Wir danken dem Land Vorarlberg, der Gemeinde Schruns sowie dem Direktor und

den Klassenlehrer*innen der Volksschule Schruns für die Unterstützung. Besonderen Dank auch an die Kulturbühne bei der Unterstützung des Kinderkinos.

Fotos wurden von Laurin Lorünser (Stand Montafon) erstellt.

Werkstätte Montafon sucht Zusammenarbeit mit Firmen

Manchmal sind Unternehmen froh, Arbeiten auslagern zu können, manchmal ist Unterstützung bei Engpässen gefragt:

Die Werkstätte Montafon bietet sich hier als Dienstleister an – mit Vorteilen für alle Beteiligten.

Ob einfache, serielle Tätigkeiten, Verpackungs-, beziehungsweise Versandarbeiten oder die Fertigung von Kleinteilen: Die Werkstätte Montafon übernimmt immer wieder Auftragsarbeiten für Firmen aus der Region.

„Wir holen je nach Wunsch die Arbeiten bei den Firmen ab, erledigen sie bei uns in der Werkstätte und stellen die Produkte im Vorarlberger Oberland wieder zu“, beschreibt die Leiterin der Werkstätte Montafon, Esther Schnetzer, die unkomplizierte Zusammenarbeit. „Auch im Bereich der Gastronomie

finden sich immer wieder Aufträge, die wir gerne erledigen“, nennt sie als Beispiel der Versand von Foldern und Werbematerialien an Feriengäste.

Win-Win-Situation

„Die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region ermöglicht es den Frauen und Männern in den Werkstätten, einer sinnvollen Arbeit nachzugehen, das stärkt wiederum ihr Selbstbewusstsein“, beschreibt Esther Schnetzer die „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten. Sehr gerne bespricht sie in einem persönlichen Gespräch alle Details einer eventuellen Zusammenarbeit.

Kontakt:

Werkstätte Montafon

E: werkstaette.montafon@caritas.at

T: 05522/200-2210



Bellvidö

happy dog. happy people.

MOBILER GASSI-SERVICE

Du bist berufstätig, krankheitsbedingt eingeschränkt, machst Urlaub im Montafon oder möchtest einfach nur, dass dein Hund den sozialen Kontakt zu anderen genießt? Es gibt viele gute Gründe für eine professionelle Hundebetreuung auf Zeit!

- 🐾 Abhol-/Bringservice im Montafon
- 🐾 Individuelle Hundebetreuung & Beschäftigung
- 🐾 Gassi-Service: Spaziergänge & gemeinsame Abenteuer in der Natur
- 🐾 Spaß & soziale Interaktion mit anderen Vierbeinern



 bellvido.at



Tolle Leistung beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Mitte Mai fanden die alljährlichen Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen in Vorarlberg statt. Insgesamt 77 Schüler aus ganz Vorarlberg traten bei den Wettbewerben an und stellten ihr Können unter Beweis. Mit dabei waren auch Schüler der Polytechnischen Schule Montafon, um ihre Schule in den einzelnen Fachbereichen wie „Büro und Handel“, „Tourismus“ oder „Holz“ zu vertreten.

„Die Wettbewerbe sind sowohl für uns Lehrer/innen als auch für die Schüler/innen immer sehr spannend. Obwohl die Teilnahme eine große Herausforderung ist, stellen sich die angehenden Lehrlinge dieser Aufgabe sehr gerne und freuen sich, ihr erlerntes Können unter Beweis zu stellen.“, so Martin Pögler, Direktor der PTS Montafon.



Am 15. Mai nahmen die Teilnehmer im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung im Landhaus Bregenz mit Stolz und Freude und im Beisein ihrer Lehrpersonen, Dir. Martin Pögler, Marisa Rudigier und Barbara Anker, ihre Preise entgegen. Auch namhafte Ver-

treter der Bildungsdirektion und Politik, allen voran Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink ließen sich diesen besonderen Anlass nicht entgehen und lobten die tolle Leistung aller Wettbewerbsteilnehmer. Die Freude bei

den Montafonern war besonders groß. Die Gruppe „Tourismus“ überzeugte die Fachjury mit ihrem Können und holte die Silbermedaille für die PTS Montafon.

Sie haben Probleme, Fragen, suchen Orientierung und wünschen sich ein klärendes Gespräch?

Die ifs Regionale Sozialberatung ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die Fragen zur Existenzsicherung oder psychosoziale Probleme haben. Wir widmen uns Ihren konkreten, aber auch den noch unklaren Anliegen, bieten Unterstützung bei der Klärung sowie Beratung.

Wir helfen Ihnen in Krisensituationen und vermitteln nach Wunsch und Bedarf zu weiterführenden Angeboten. Sie erreichen uns ohne Voranmeldung.

Das ifs bietet einmal im Monat von 8 bis 12 Uhr zusätzlich Sprechstunden im Marktgemeindeamt Schruns (1. OG, Besprechungszimmer) an.

Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Sprechstunde

im Marktgemeindeamt Schruns
jeden zweiten Mittwochvormittag im Monat

Termine 2023

8. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai,
14. Juni, 12. Juli

ifs Sozialberatungsstelle Bludenz

Klarenbrunnstr. 12 | Tel. 05 1755-560
Mo – Fr 8 – 12 Uhr, Mo – Do 13 – 17 Uhr
Freitagnachmittag nach Vereinbarung

wir helfen weiter
www.ifs.at





➤ **Bettina – Kannst du deine Geschäfts-idee mit einfachen Worten beschreiben?**

Ich möchte, dass sich unsere Kunden beim Hereinkommen bereits in einem harmonischen Ambiente wohlfühlen und gerne verweilen. Wir sind natürlich um individuelle Wünsche sehr bemüht und dabei kann es auch etwas Außergewöhnliches sein.

■ **Was magst du am selbständig sein?**

Ich bin ein sehr kreativer Mensch und habe unheimlich viele Ideen im Kopf. Hier kann ich meine Ideen ausleben und auch gestalterisch umsetzen. Ich mag es sehr mit Menschen zu arbeiten, sei es Kunden zu beraten oder sich mit Mitarbeitern auszutauschen.

■ **Hattest du Angst zu scheitern? Hast du einen guten Tipp?**

Wir sind vor sechs Jahren von Tschagguns nach Schruns mit der „Schatulla“ übersiedelt. Inhaberin Gertrud Tschohl hat mir vor rund 5 Jahren ihr Vertrauen geschenkt und zur Geschäftsführerin gemacht. Das war natürlich ein großer Vertrauensbeweis, für den ich ihr heute noch dankbar bin. Klarerweise war bei mir persönlich am Anfang dieser Tätigkeit der Respekt vor der Aufgabe da. Und in Zeiten von Corona natürlich wieder, aber wir haben diese Zeiten recht gut überstanden. Als Tipp, wenn jemand selbstständig werden möchte, lege ich ihm ans Herz einfach die Freude am Tun nie aus den Augen verlieren. Auf Leute mit einem offenen Herzen zuzugehen. Man darf keinen persönlichen Kontakt scheuen und muss gerne mit Leuten zu tun haben, dann klappt es auch.

■ **Was magst du am Standort in Schruns?**

Schruns ist ein äußerst quirliges Dorf und

das gefällt mir. Der malerische Ortskern sucht seinesgleichen. Von allen Seiten spürt man ein großes Bemühen, das Dorf zu beleben und weiterzubringen. Ich schätze die Vielfältigkeit. Einerseits ist der Tourismus recht präsent, aber auch zahlreiche Einheimische. Das belebt den Einkaufsort und gibt ihm sein einzigartiges Flair.

■ **Woraus ziehst du Kraft?**

Kraft tanke ich bei meiner Familie. Auf die ich mich auch immer voll verlassen kann. Meine Batterien lade ich vor allem in der Natur auf, einfach abtauchen, das macht die Seele leichter.

■ **Was zeichnet deinen besten Mitarbeiter aus?**

Das ist sicherlich die Teamfähigkeit eines Menschen. Das respektvolle Miteinander macht in so einem kleinen Team unheimlich viel aus. Und auch Loyalität gegenüber dem Geschäft und dem Team.

■ **Was unterscheidet dein Unternehmen von Mitbewerbern?**

In der Schatulla haben wir Handwerk mit Kreativität gepaart. Einerseits zwei Floristinnen, die ihr Handwerk wirklich gut verstehen, aber auch kreative Köpfe, die für **unserer** Kundschaften am Puls der Zeit sind. Man muss ständig bereit sein, sich auf Neues einzulassen, dann ist man auch gut in seinem Beruf und das spürt der Kunde.

■ **Was gefällt dir an deinem Unternehmen besonders?**

Es gibt eigentlich keinen Tag, an dem ich nicht gerne arbeiten gehe. Ich habe hier ein super Team, dem ich blind vertraue. Zudem kann ich hier selbst agieren und meine Ideen umset-

zen. Hier bin ich sozusagen selbstständig ohne Selbstständigkeit, denn die Inhaberin ist immer noch Gertrud Tschohl. Ich bin tagtäglich von wunderschönen Sachen umgeben, die mir alle selbst sehr gut gefallen, was will man mehr?

■ **Was wünschst du dir für den Einkaufsort Schruns?**

In letzter Zeit hat es etwas Belebung des Ortskerns gegeben. Durch die Eröffnung von drei neuen Geschäften. Ich würde mir einen weiteren bunten Mix an kleinen Geschäften hier in Schruns wünschen. Man spürt auch den Flow von jungen Selbstständigen, die frischen Wind in die Geschäftsszene gebracht haben und an gemeinsamen Aktionen und Events interessiert sind. Ich glaube, dass die Entwicklung in diese Richtung durchaus noch ausgebaut werden kann.

Bettina Gantner Geschäftsführerin

SCHATULLA
Geschenke und Schönes für Daheim
(Inh. Familie Tschohl)
Alter: 50 Jahre
Wohnort: Nenzing
Familienstand: verheiratet, 1 Sohn
Hobbys: mein Haus, mein Garten,
die Natur genießen
Lebensmotto: Träume nicht dein
Leben, lebe deinen Traum!



Bilder: Nina Fritz



**➤ Heinz – Kannst du deine Geschäfts-
idee mit einfachen Worten beschreiben?**

Die „Biersiederei“ wird von meinem Bruder Jörg und mir gemeinsam betrieben. Vor acht Jahren haben wir mehr so zum Spaß auf seinem Balkon ein Bier gebraut. So hat alles angefangen. Nach zahlreichen Fortbildungen und Events in Sachen Bierbrauen haben wir uns dann – nachdem wir auch einen Verein gegründet hatten – vor dreieinhalb Jahren mit der Biersiederei selbstständig gemacht.

■ Was magst du am selbständig sein?

Als Selbstständiger kann man sich größtenteils seine Arbeitszeit selbst einteilen und ist etwas unabhängiger. Trotzdem muss man ordentlich und konsequent arbeiten, um Erfolg zu haben.

**■ Hattest du Angst zu scheitern?
Hast du einen guten Tipp?**

Wenn man selbstständig arbeitet hat man grundsätzlich immer Ängste. Doch diese muss man immer im Hintergrund halten, das ist eine Einstellungssache. Durch unser zweites berufliches Standbein, haben wir klarenweise beide – mein Bruder Jörg und ich – eine Rückversicherung. Nichtsdestotrotz wollen wir erfolgreich sein, da steckt eine Passion dahinter. Wenn man im Kopf eine Vision hat, sollte man versuchen dieser zu folgen und umzusetzen.

**■ Was magst du am Standort
in Schruns?**

In nächster Zeit wird sich in Schruns sicher einiges tun und Schruns wird durch viele kleine Unternehmen belebt. Die zahlreichen Touristen bereichern das Dorfleben mit neuen Impulsen.

■ Woraus ziehst du Kraft?

Grundsätzlich kann ich mich zuhause gut entspannen, im Garten oder im Haus. Mit Bewegung kann ich meine Batterien wieder aufladen und hole mir wieder Lebensenergie, die mich im zum Weitermachen animiert.

**■ Was zeichnet deine besten
Mitarbeiter aus?**

Noch haben wir keine Mitarbeiter. Was für mich aber wichtig ist, ist vor allem Kompetenz, gutes Auftreten, Freundlichkeit und Spaß an der Arbeit sind wichtige Aspekte. Denn nur dann arbeitet man gerne und kann die Leidenschaft die wir leben an den Kunden weitertransportieren.

**■ Was unterscheidet dein
Unternehmen von Mitbewerbern?**

Wir produzieren unsere Biere in Handarbeit. In unserem Sortiment bieten wir mitunter –

je nach Saison – bis zu sieben verschiedenen Bieren an, mit denen wir auf verschiedene Geschmacksrichtungen eingehen. Denn nicht jedes Bier schmeckt jedem.

**■ Was gefällt dir an deinem
Unternehmen besonders?**

Mir gefällt der Brauprozess, in dem richtiges Handwerk und Leidenschaft steckt. Außerdem der Kontakt zu den Kunden und klarerweise das Endprodukt. Ein gutes Bier sollte Lust auf mehr machen.

**■ Was wünschst du dir für den
Einkaufsort Schruns?**

Mehr Abwechslung für zukünftige Gäste in der Gastronomie wäre schön. Ansonsten gibt es für mich nichts zu bemängeln, denn das Warenangebot ist gut und vielfältig. Wir konzentrieren uns aber hauptsächlich auf unserer Biersiederei. Da haben wir alle Hände voll zu tun (lacht).

Heinz Tiefenbacher

Alter: 50 Jahre
Wohnort: Tschagguns
Familienstand: verheiratet, 1 Sohn
Hobbys: Fußball, Skifahren,
Radfahren
Lebensmotto: Genieße den Tag,
man weiß nie, wann es vorbei ist!

Tourismus im Wandel – 25. Montafoner Tourismustag im Zeichen der nachhaltigen Tourismusentwicklung

Das Montafon ist mehr als nur ein Tal. Das Montafon ist Tourismusdestination und (Er)lebensraum zugleich. Und als solches trägt es Verantwortung – für seine kostbare Natur- und Kulturlandschaft, für seine derzeitigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Erhaltung des Wohlstandes in der Region. Ganz im Zeichen der nachhaltigen Tourismusentwicklung im Montafon ging der 25. Montafoner Tourismustag am Mittwoch, den 24. Mai 2023, in der Rätikonhalle in Vandans über die Bühne.

Der 25. Montafoner Tourismustag stieß auf reges Interesse bei Tourismusinteressierten aus der Region. Rund 300 Personen folgten der Einladung von Montafon Tourismus und trafen sich vergangenen Mittwoch zu einem informativen Abend im Zeichen von Austausch, Anstoß und Inspiration in der Rätikonhalle in Vandans. Gastgeberinnen und Gastgeber mischten sich unter Tourismusinteressierte sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Gemeinsam mit Manuel Bitschnau, Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH, konnten Bürgermeister Florian Küng (Gemeinde Vandans) und Aufsichtsratsvorsitzende Heike Ladurner-Strolz (Montafon Tourismus GmbH) neben Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier, Landesrat Christian Gantner, Vorarlberg Tourismus Geschäftsführer Christian Schützinger sowie seinen Stellvertreter und Bereichsleiter „Entwicklung“ Joachim Kresser, Kerstin Biedermann-Smith (WKV) und Vertreter des Vorarlberger Privatzimmerverbandes, der Montafoner Gemeinden sowie den Montafoner Bergbahnen in Vandans begrüßen.

Im Rahmen des diesjährigen Montafoner Tourismustages wurde unter anderem das Tourismusjahr 2021/22 beleuchtet – eines, das nicht mehr vorrangig durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war und folglich auch im Tourismus mehr Normalität mit sich brachte als die Jahre zuvor. Das spiegelte sich auch in den Geschäftszahlen wider: „Nach anfänglichen coronabedingten Rückgängen im November und Dezember 2021, stiegen die Nächtigungszahlen mit Jahresbeginn wieder an und erreichten teilweise Vor-Corona-Niveau. Die Sommersaison 2022 präsentierte sich sogar



als Rekordsommer seit 1983“, zeigte sich Manuel Bitschnau erfreut.

Neben Informationen der Montafoner Bergbahnen wurden die Umfrageergebnisse des „LQM® – LebensQualiMeter“, einer Bevölkerungsbefragung zu unterschiedlichen Aspekten des Lebens im Montafon, präsentiert. Aus der Umfrage konnten rund 4.100 interessante Antworten generiert werden, die nun in einzelnen Arbeitsgruppen erörtert und Lösungsansätze erarbeitet werden. Zudem erhielten die Zuhörerinnen und

Zuhörer einen Einblick in aktuelle Marktforschungsergebnisse, Marketingaktivitäten und Produkte von Montafon Tourismus wie das neue Wanderleitprodukt Alpenmosaik Montafon, das auf Themenwegen durch die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Montafon führt.

Mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung im Montafon

Das Augenmerk des diesjährigen Montafoner Tourismustag lag jedoch auf der nachhaltigen



Tourismusentwicklung im Montafon. „Tourismusdestinationen sind Lebensräume. Deshalb übernehmen wir für unseren wertvollen Lebensraum und dessen Bewohnerinnen und Bewohner (auf Zeit oder auf Dauer) Verantwortung und forcieren eine regenerative Entwicklung“, unterstreicht

Manuel Bitschnau. Als Antreiber der nachhaltigen Tourismusentwicklung im Montafon wurde das seit einem Jahr bestehende „PIZ – Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus“ vorgestellt. Mit dieser Initiative, unter dem Dach der Montafon Tourismus GmbH, soll das Montafon zur einer Modellregion für nachhaltigen Tourismus werden, indem unter anderem regionale Lösungen für globale Herausforderungen aufgezeigt werden.

Abschließend lieferte der Meteorologe und Geophysiker Andreas Jäger mit seinem Vortrag zum Thema „Es ist noch nicht zu spät. Die Alpen im Fieber.“ spannende Antworten und Fakten rund um Geschichte und

Trend des alpinen Klimas und gab Anregungen, wie mit einem für die Natur geschärften Bewusstsein und sogenannten „grünen Schwänen“ die Erwärmung gebremst werden kann.

Für das leibliche Wohl sorgten Thomas Hilbrand mit seinen Schülerinnen und Schülern der GASCHT –Gastgeberschule für Tourismusberufe Bludenz, die mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Montafon verwöhnten.

1. zertifiziertes Green Event

Als erste Veranstaltung von Montafon Tourismus wurde der Montafoner Tourismustag nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings ausgerichtet – weitere sollen zukünftig folgen. Dazu gehörten unter anderem Maßnahmen wie die kostenlose An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus wurde mit der Rätikonhalle in Vandans ein

ebenerdiger und barrierefrei zugänglicher Austragungsort gewährleistet. Weiters wurde für die Veranstaltung weitestgehend auf Druckwerke verzichtet und es wurden regionale Erzeugerinnen und Erzeuger in Bezug auf Lebensmittel bevorzugt. Zudem unterzog sich Montafon Tourismus für den Montafoner Tourismustag einem sogenannten Barriere-Check, welcher vom Online-Auftritt über Informationsbereitstellung und Anreise bis hin zu Veranstaltungsraum, Vorträge und WC-Anlagen alles beleuchtete. „Der größte Aufwand dabei waren nicht die Maßnahmen an sich, da viele davon für uns ohnehin schon lange als Standard gelten, sondern die Dokumentation dieser“, unterstreicht Jessica Ganahl, Green Meeting-Beauftragte des PIZ – Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus.

Montafoner Tourismustag:
www.montafon.at/tourismustag

Nachhaltigkeits-Webseite:
www.montafon.at/de/Service/Nachhaltigkeit

M³ Montafon Mountainbike Marathon 2023

Gleich zwei neue E-Mountainbike-Routen bereichern das Streckenportfolio

Sportliche Höchstleistungen in Kombination mit Genuss und beeindruckendem Bergpanorama – der M3 Montafon Mountainbike Marathon zieht am 28. und 29. Juli 2023 erneut hunderte Sportlerinnen und Sportler ins südlichste Tal Vorarlbergs. Das Spektrum des beliebten Mountainbike-Marathons ist dabei so facettenreich wie die Montafoner Bergwelt selbst und reicht von der kulinarischen E-Mountainbike-Genusstour bis hin zur Marathondistanz mit herausfordernden 130 Kilometer. Zwei weitere Routen für E-Mountainbike-Begeisterte ergänzen in diesem Jahr das Portfolio. Und auch der beliebte M4 Montafon Village Cross kommt wieder zurück und sorgt mit hitzigen Kopf-an-Kopf-Rennen durch das Schrunser Ortszentrum für Spannung pur.

Während die Elite auf flachen Single-Trails, wurzeligen Waldabschnitten und hochalpinen Passagen die längste und anspruchsvollste M3-Strecke mit 130 Kilometern und 4.500 Höhenmetern zurücklegt, stellen sich



die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des M2 und M1 ihren persönlichen Höchstleistungen. Hobby-Bikerinnen und -Biker sowie Einsteigerinnen und Einsteiger schnuppern beim M3 erste Wettbewerbsluft.

Die Montafon E-Mountainbike Genusstour verbindet Gaumen- und Augenschmaus. Mit E-Motor-Unterstützung, aber ohne Zeitmessung, lernen Genuss-Bikerinnen und -Biker auf rund 30 Kilometern und entlang drei

Genuss-Stops die landschaftliche und kulinarische Vielfalt des Montafon kennen.

Den krönenden Abschluss findet die Runde am Kirchplatz in Schruns. Der Schrunser Kirchplatz ist in diesem Jahr endlich auch wieder Austragungsort für den M4 Montafon Village Cross, der mit hitzigem Kopf-an-Kopf-Rennen aufwartet.

Neben der bereits etablierten Montafon E-Mountainbike-Genussrunde warten in diesem Jahr gleich zwei neue Strecken auf E-Mountainbike-Begeisterte. Auf der E-Moun-

tainbike Wasserkrafrunde „Wer verleiht mir meine Energie“ erhalten Teilnehmende freitags einen Einblick in die Energiegewinnung durch Wasserkraft. Auf dem E-Mountainbike Hill Climb gilt es auf der zehn Kilometer langen Strecke von Schruns bis zur Kapellalpe auf dem Hochjoch schnellstmöglich rund 1.150 Höhenmeter zu bewältigen.

Nur der unermüdliche Einsatz vieler Vereine sowie hunderter freiwilligen Helferinnen und Helfer macht diese Veranstaltung überhaupt möglich, sind sich die Veranstalter – Montafon Tourismus und der Mountainbike Club

Montafon – bewusst. Der Dank gilt deshalb nicht nur den vielen Sponsoren, sondern jedem Einzelnen, der sich für den M3 Montafon Mountainbike Marathon engagiert.

Im Rahmen des M³ Montafon Mountainbike Marathon wird alles daran gesetzt, diesen so umweltfreundlich und ressourcenschonend wie möglich auszurichten. So werden u.a. beim gastronomischen Angebot Mehrweggeschirr und bei den Verpflegungsstationen Glasflaschen und recyclebare Biobased Tauschflaschen verwendet, um nur einige Maßnahmen zu nennen.

M³ Montafon Mountainbike Marathon 2023 Fakten:

FREITAG, 28. Juli 2023

NEU: E-Mountainbike Wasserkrafrunde (46 km / 1.300 hm)

Start: 09:00 Uhr, Tourismusinformatio
Schruns

Montafon E-Mountainbike Genussrunde (30 km / 1.050 hm)

Start: 12:30 Uhr, Alpin Sport Zentrale
in Schruns
Startnummernausgabe: ab 11:00 Uhr,
Alpin Sport Zentrale in Schruns
Kulinarische Stopps: Hotel Hirschen, Panora-
magasthof Kristberg, Kirchplatz Schruns

Pastaparty von 17:00 bis 21:00 Uhr,
Kirchplatz Schruns

M4 Montafon Village Cross (450 m langer Rundkurs um den Münster in Schruns)

Start: 10:00 Uhr, Kirchplatz Schruns
21:00 Uhr Siegerehrung und im Anschluss
Live-Musik mit „Menndli & Wiebli“

SAMSTAG, 29. JULI 2023

M3 – extreme 130 km und 4.500 hm

Start: 07:30 Uhr, Kirchplatz Schruns

M2 – anspruchsvolle 65 km und 2.400 hm

Start: 08:15 Uhr, Kirchplatz Schruns

M1 – sportliche 45 km und 1.250 hm

Start: 09:00 Uhr, Kirchplatz Schruns



Mfit – aktive 29 km und 400 hm

Start: 09:30 Uhr, Kirchplatz Schruns

NEU: E-Mountainbike Hill Climb (10 km / 1.150 hm)

Start: 09:45 Uhr, Kirchplatz Schruns

Start und Ziel bei allen Bewerben:

Kirchplatz Schruns

Startnummernausgabe:

Freitag von 11:00 bis 20:00 Uhr und am
Samstag von 06:30 bis 09:00 Uhr bei der
Alpin Sport Zentrale in Schruns

Der erste **Startschuss** für die sportlichen
Wettbewerbe erfolgt am Samstag, 29. Juli,

um 07:30 Uhr mit der Disziplin M3.

Während der Rennen ist im Bereich der
Rennstrecken mit Fahrverboten bzw.
-beschränkungen für den Auto- und Fußgän-
gerverkehr zu rechnen. Zahlreiche Verpfle-
gungsstationen sowie unzählige Streckenpos-
ten entlang der unterschiedlichen Distanzen
sorgen für das persönliche Wohl aller Moun-
tainbike-Begeisterten.

Anmeldung: Nennschluss ist Donnerstag,
27. Juli 2023 um 12:00 Uhr. Nachnen-
nungen sind bis eine Stunde vor dem Start
möglich.

montafon.at/m3

Litzkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die römisch-katholische Kapelle zu unserer lieben Frau in der Außerlitz, wie dieses Kleinod im Grundbuch benannt wird, wurde im Jahr 1688 im Kreuzungsbereich Außerlitzstraße/Montjolastraße erbaut. Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Schruns wurde in der jüngeren Vergangenheit aufmerksam gemacht, dass das Deckengemälde, welches die Muttergottes darstellt, sich in sehr schlechtem Zustand befindet. Für die Renovierung hat sich eine Gönner-Familie, deren Wurzeln ins Montafon führen, bei der Pfarre gemeldet. Erste Details wurden bei einem persönlichen Treffen des Pfarrkirchenrates mit der Gönner-Familie besprochen. Die hilfsbereiten Freunde des Sakralbauwerkes waren der Ansicht, dass nicht nur das Deckengemälde, sondern auch der gesamte Innenraum der Kapelle mit dem Fußboden renoviert werden soll.

Nachdem die geplanten Renovierungsarbeiten vom Bundesdenkmalamt und der Diözese Feldkirch genehmigt worden waren, konnten die Arbeiten aufgenommen werden. Unter Anleitung des Kunstrestaurators Markus Pescoller aus Südtirol wurde der Altar sowie das geschmiedete Eisengitter von freiwilligen Helfern des Pfarrkirchenrates, namentlich Heinz Fleisch, Roland Düngler, Tobias Schnetzer und Werner Ganahl, abgebaut und im Pfarrhof gelagert. Anschließend wurden der desolate Parkettboden und die morschen Balken des Unterbodens entfernt. Die Fundamente wurden von den Helfern händisch ausgegraben und von einer Fachfirma betoniert. Auf diesen Fundamenten wurden die neuen Balken verlegt und mit einer Streuschalung versehen. Nun konnte der Kunstrestaurator ans Werk gehen. Es wurden das Deckengemälde und anschließend der Innenraum restauriert. Der neue Fichtenboden wurde durch den Schrunser Mesner, den gelernten Tischler Markus Brugger, und die Helfer des Pfarrkirchenrates verlegt. Viele Stunden haben sie dafür aufgebracht.

Nachdem der Altar wieder eingebaut werden konnte, wurden vom Restaurator die Heiligenfiguren und das geschmiedete Eisengitter gereinigt und auf Hochglanz gebracht. Bei diesen Renovierungsarbeiten wurde auch die Elektroinstallation und die Uhrenanlage, die aus dem Jahr 1897 stammt, wieder instand-



Pfarrer Mag. Hans Tinkhauser mit den PKR-Mitgliedern Roland Düngler, Heinz Fleisch und Werner Ganahl, Mesner Markus Brugger, Ministrant:in Lena Oberer und Marco Oberer. sco

gesetzt; sie funktioniert tadellos. Jede Woche sucht der Mesner das "Käppili", das so vielen Menschen am Herzen liegt, auf, um das Uhrwerk mit einer Kurbel händisch aufzuziehen. Halbstündlich ertönt ein Glockenschlag. Dem Wunsch der Nachbarschaft entsprechend, wurde eine Nachtschaltung eingebaut. Von 22 Uhr bis sechs Uhr schweigt das "Glöggli". Aber um elf Uhr und zu Mittag sowie zum Rosenkranz, aktuell am Donnerstag um 18 Uhr, lädt es zum Gebet. "Die Gesamtkosten der Renovierung betragen 27.953,19 Euro. Das Bundesdenkmalamt hat 1750 Euro an Förderung überwiesen. Die Restkosten über 26.203,19 Euro haben zur Gänze die Familie Markus und Martina Shaw, geb. Beitl, bezahlt! Unser Dank gilt ganz besonders der Gönner-Familie, denn nur durch ihre finanzielle Unterstützung konnte die Renovierung durchgeführt werden", teilte der stellvertretende Vorsitzende des Schrunser Pfarrkirchenrates, Werner Ganahl, auf Anfrage mit.

Am 1. Februar, einen Tag vor dem eigentlichen Fest Mariä Lichtmess, wurde die Kapelle im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Lichterprozession besucht. In seiner Funktion als Leiter des Pfarrverbandes für das mittlere Montafon erbat Pfarrer Mag. Hans Tinkhauser für die Litzkapelle und alle Menschen, die das Kleinod in Freude und Leid mit Bitt- und Dankgebeten aufsuchen,



„Spenderfamilie Shaw“ nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten und Pfarrer Mag. Hans Tinkhauser. Pfarrkirchenrat Schruns,

Gottes Segen. Der Dank der Pfarre Schruns gilt auch den Firmen Ludwig Battlogg (Verputzarbeiten), Gebrüder Vonbank, Holzbau Richard Kieber, Elektro Durig, Metallbau Hubert Kessler, Schauer & Sachs (Uhrwerk), dem Malerbetrieb Liepert sowie der Firma Pescoller Werkstätten für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

SCHRUSER PLÄTZLI FÄSCHT



GUATS
A SCHÖNA KLINA
PLÄTZLI
MET MUSIG

JEWELS 18-23 UHR

SA 03.06.

SA 08.07.

SA 05.08.

SA 02.09.



BITTE BENÜTZT FÜR DIE
AN- UND ABREISE DIE
ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL

GENUSSPLÄTZLI

I DR BAHOFSTROß

NUR AM 03.06. | 08.07. | 05.08.

ALLE TERMINE MONTAPHONIC

KILKAPLÄTZLI

03.06. BÄNDSCHIEBENVORFALL

08.07. JÜRY & MIKE

05.08. JÜRY & MIKE

02.09. BÄNDSCHIEBENVORFALL

WIPLÄTZLI

I DR DARFSTROß

ALLE TERMINE MELANIE SCHUCHTER

PLÄTZLI I DR GASS

ALLE TERMINE PASQUALE CIPOLLA

SILVRETTA PLÄTZLI

03.06. JAZZSEMINAR BIGBAND
AUS DORNBIERN

RESTL. TERMINE JOE TRIPP „LIVE“



SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING

📍 ortsmarketing_schru_tschaggu
🌐 facebook.com/Schruns-Tschagguns
☎ +43 5556 21222

Nur bei guter Witterung.

Mit freundlicher
Unterstützung von



Tolle erste BERG + WEIN Veranstaltung beim "Stärnawört"

Im 140. Jubiläumsjahr unter der Regie des neuen Vorstandes trafen sich am 28. April heuer Mitglieder und Interessierte beim STÄRNASWÖRT in Galgenul zur ersten „Berg + Wein“ Veranstaltung. Die Resonanz und die Nachfrage war äußerst groß, sodass der stellvertretende Obmann Stefan Wiech in seiner Funktion als Moderator eine Vielzahl von Gästen begrüßen durfte.

Auf dem Podium nahmen vier spannende und illustre Gesprächspartner teil, wobei es unter anderem um die anstehende Hütten-saison ging. Mit Markus Jankowitsch und Fabian Beck waren zwei Hüttenwirte von der Tilsunahütte bzw. der Sarotlahütte dabei, zudem der ehemalige Obmann und neue Wegwarte Referent, Dieter Kerbl, vom Alpenverein Montafon und Josef Manahl-Tagwerker, der ab 01.06. die Abteilung (Er-)Lebensraummanagement von Montafon Tourismus übernommen hat.

Weiterhin wurde die Veranstaltung überrascht von Reinhold Konzett, dem ehemaligen und langjährigen Hüttenwirt der Sarotlahütte und Mannheimer Hütte, der in seiner unwiderstehlichen charmanten Art mit dem Mikrofon umzugehen wusste, und die Besucher*innen begeisterte.

Begleitet wurde der Abend mit einer Weinreise, geführt und moderiert von Alexander Feurstein, seines Zeichens Diplomsommelier und Partner des STÄRNASWÖRT Wirtepaars Alexandra und Martin.

Ein Dank galt auch Patrick von PEAK FREAK, welcher am 05.05. seinen neuen Laden in Vandans eröffnet und die Gäste im Begrüßungsbereich mit einer kleinen Ausstellung begeisterte.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es fanden im Nachgang eine Vielzahl von Gesprächen untereinander statt, man genoss die herrliche Atmosphäre und den guten Wein. Es hat unheimlich viel Spaß und Freude gemacht und Lust auf mehr.



Die Gastgeber Alexandra (links) und Martin (rechts) mit Lisi und Stefan aus dem Vorstand des Alpenvereins, Foto Katja Wiech

Am 08. September findet am gleichen Ort die nächste „Berg + Wein“ Veranstaltung statt. Die Hauptthemen werden hier das

175-Jahre Jubiläum der Erstbesteigung der ZIMBA sowie die cleanUP Days 2023 im Montafon sein.



Markus Jankowitsch, Josef Manahl-Tagwerker, Dieter Kerbl, Fabian Beck und Stefan Wiech, Foto Katja Wiech



POSTHOTEL TAUBE

Rundum erneuert und erweitert schlagen wir ein neues Kapitel als
Vier-Sterne-Superior-Hotel in Schruns auf.

Für diesen besonderen Neuanfang
suchen wir **ab Oktober 2023**

motivierte Mitarbeitende
(m/w/d)

für die Bereiche

Küche
Service & Bar
Rezeption & Spa
Haustechnik
Housekeeping

Gestalten Sie als leidenschaftlicher Profi oder ambitionierte:r Quereinsteiger:in
von Anfang an gemeinsam mit uns die Gastlichkeit dieses einzigartigen Hauses!



Alle offenen Stellen und Informationen finden
Sie unter: posthotel-taube.at/karriere

Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns Jahreshauptversammlung

Am 24.02.2023 hat die Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn konnte zu dieser JHV auch Bürgermeister von Tschagguns, Bitschnau Herbert, die Feuerwehrkommandanten von Tschagguns, Wischenbart Martin sowie von Schruns, Lukas Beck und den Postenkommandanten der PI Schruns, Karl Schuchter begrüßen.

Neben den Gästen waren auch die meisten der Mitglieder anwesend, immerhin besteht die Bergrettung aus 55 Bergretter/innen. Im Jahr 2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Insgesamt gab es 44 Alarmierungen, davon 30 im Gemeindegebiet Tschagguns, 3 in Schruns, 9 in Silbertal und 2 in Bartholomäberg. Die Flugrettung hat 145 Hubschraubeinsätze im Einsatzgebiet absolviert.

Die Einsätze selbst reichen von einfachsten Bergungen über abgestürzte Fahrzeuge, zwei Lawineneinsätze bis zu mehreren Suchaktionen, insbesondere auch jene, die Anfang Oktober im Silbertal sich als sehr aufwendig und umfangreich gestaltet haben. Neben den Einsätzen gab es im vergangenen Jahr wieder sehr viele Aktivitäten und Aufwendungen zu erbringen, wie

- Sanitätsdienste (M3, Montafon-Arlberg-Marathon, X-Challenge, Montafon-Totale-Trail, Schispringen, ...)
- Fotos für Werbezwecke
- Sicherheitstag am Bartholomäberg
- FIES-Kurs (Betreuung mehrerer Stationen)
- Notunterstellung des Rettungshubschraubers C8
- 80. Geburtstag des Ehrenobmanns Guntram Bitschnau

In diesem Zusammenhang berichtet der Ortsstellenleiter über einen Einsatz am 06.09.1959 mit vermutetem Absturz eines Bergsteigers im Eistobel. Dabei wurde von der Feuerwehr Schruns ein Jeep für den Einsatz zur Verfügung gestellt und bei Rückkehr bzw. Rückstellung fasste die Bergrettung eine Rüge aus, dass dies eine einmalige Möglichkeit gewesen sei und hinkünftig gäbe es dieses Fahrzeug nicht noch einmal! Ausdrücklich wurde darauf hingewiesen, dass die Bergret-



tung als Bergrettung zu Fuß gehen muss und so war eben damals die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, rückblickend betrachtet.

Heute alles ganz anders, es gibt intensive Zusammenarbeit sowohl bei Übungen, aber auch sehr wertvolle Unterstützung gegenseitig im Falle von Einsätzen.

Sehr umfangreiches und hohes Niveau hat die Ortsstelle insbesondere auch im Bereich ihrer aktiven Mitglieder. So gibt es 10 Alpinusbildner und deren Stellvertreter 4, 18 zertifizierte Alpinsanitäter, 6 Bergführer, eine Lawinenhundeführerin, 5 Einsatzleiter, 9 Notfallsanitäter und 2 Ortsstellenärzte.

Nachdem die Chronistin und die Warte ihre Berichte abgegeben haben, wurden entsprechend auch Ehrungen durchgeführt. So gab es Ehrungen über 25 Jahre Mitgliedschaft bei Borger Walter und Stemer Sigi, 30 Jahre Mitgliedschaft bei Berger Markus und 40 Jahre Mitgliedschaft Egon Salzgeber. Erfreulich ist auch zu berichten, dass es eine neue Heimstätte geben wird, die mit Unterstüt-



zung der Gemeinden dann auch für viele, viele Jahre die beengten Platzverhältnisse der Bergrettung bei der Feuerwehr Tschagguns ablösen soll.

Die anwesenden Gäste, Bürgermeister Bitschnau, Feuerwehrkommandant Wischenbart und Feuerkommandant Beck sowie Postenkommandant Schuchter dankten allesamt der guten Zusammenarbeit und vor allem der raschen Einsatzfähigkeit im Ernstfall und der großen Motivation der gesamten Mannschaft.

Anschließend fand noch ein gemeinsamer Hock mit einer Jause auf Einladung der Gemeinden statt und fand einen unbeschwerten Ausgang

#SITÖBR118JOHRERFOLGRICHDRA

KUMM ZUR



MUNTAFUNRBAA

**Wönderla?
Scan mi!**



Bewirb di!

mbs

www.montafonerbahn.at

116. Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein Schruns und Umgebung

Bei der am 31. 3. 2023 durchgeführten Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtverein Schruns und Umgebung im JUFA-Hotel Montafon in Bartholomäberg-Gantschier konnte Obmann Christian Brugger neben den zahlreich erschienenen Mitglieder die Obmänner der Nachbarvereine BZV Vandans-St. Anton Ronny Steber und BZV Silvretta Markus Wittwer, sowie den Bezirksobmann der Region Bregenz Elmar Köb begrüßen. Ebenfalls begrüßen konnte der Obmann den Gesundheitsreferent Reinhard Achleitner sowie Wanderlehrer und Bienenwart Bernhard Wagner.

Bei einer Gedenkminute wurde dem langjäh-

rigen Mitglied Gustav Loretz und seiner Gattin Hilda gedacht, die nach einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen sind.

Der Bienenzuchtverein Schruns und Umgebung hatte im vergangenen Jahr 54 Imker die 411 Bienenvölker betreuen, 2023 sind es noch 52 Imker die dzt. 354 Bienenvölker betreuen.

Einen sehr guten Erfolg konnte unser Jungimker Fabio Rieder aus Silbertal beim „Bundeswettbewerb der Jungimker Österreichs“ mit dem 8. Platz erreichen.

Obmann Brugger berichtet aus dem Vorarl-



Brutwabe mit Futterkranz

berger Imkerverband, dass derzeit ca. 100 Personen an der Grundausbildung zum Imker in der Landwirtschaftsschule Hoheems teilnehmen. Zudem wird die Ausbildung zum Bienenfacharbeiter im Land Vorarlberg sehr gut angenommen. Der zweite Lehrgang zum Wildbienenbotschafter/inn wird im Frühjahr 2023 starten.

Die Belegstelle Gafluna, die der Königinnenzucht dient, wird von unserem Obmannstellvertreter Andreas Vogt unter der Mithilfe seines Neffen Simon Erhart betreut. Auf die Belegstelle Gafluna wurden im vergangenen Jahr 366 Königinnen aufgefahren, wobei 328 Königinnen begattet wurden. Das ist eine Begattungsrate von 89%.

Gesundheitswart Reinhard Achleitner berichtete in Vertretung von Werner Stoffleth über die Tätigkeit des Bienenwartes. 2022 wurden 61 Völker für die Wanderung und Verkauf freigegeben. Des Weiteren ist große Sorgsamkeit bei der Varroa-Bekämpfung anzuwenden um gesunde und starke Bienenvölker zu haben.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hielt Wanderlehrer Bernhard Wagner einen sehr interessanten Vortrag über „Bienenwachsgewinnung und Wachskreislauf am eigenen Bienenstand“.

**JETZT
anmelden!**

Neu-Anmeldungen für das
neue Schuljahr sind bis Montag,
11. September 2023, möglich!

Das Team der Musikschule Montafon
freut sich schon sehr auf Dich!

www.musikschule-montafon.at
Batloggstraße 36, 6780 Schruns
+43 5556 72118

Musikschule Montafon 

Aktivpark Montafon – Vorarlbergs größter In- und Outdoor-Sport-Freizeit-Park



ELEBNISREICH | Saisonstart 08. Juli 2023

08.07. – 03.09.2023 täglich 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicars), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Fußballfeld.

T: +43 664 810 630 5 oder +43 5556 21 222

ALPENBAD Montafon

26.05. – 10.09.2023 täglich bei Schönwetter 9.00 – 20.00 Uhr

Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70-m-Röhrenrutsche, und einem Mutter-Kind-Bereich mit Sandkasten und Baby-Becken bunte Abwechslung für die gesamte Familie.

Jeden Freitag von Mitte Juni bis Mitte August Abend Schwimmen bis 21:00 Uhr

T: +43 664 883 809 83 oder +43 5556 21 222

BEACHVOLLEYBALL

2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen T: +43 664 883 809 83

ELEBNISWALD

Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

T: +43 5556 21 222, M: info@aktivpark-montafon.at

MINIRAMP in Schruns | NEU

Eine Miniramp bietet allen Jugendlichen auf dem Grundstück bei den Tennishallen in Tschagguns die Möglichkeit die Skatekünste zu testen. Eine Slackline und die naturverbundene Umgebung werden zum Erholen gerne genutzt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Grillplatz.

FUSSBALLPLATZ

Die Fußballplätze des Aktivparks Montafon, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

T: +43 664 102 368 0

TENNISPLÄTZE

Die Tennisanlage, mit 7 Sand-Tennisplätzen, ist die Homeadresse des Tennisclubs Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen! NEU – Platzreservierungen – Online-Buchungssystem oder direkt auf der Anlage im Eingangsbereich mittels Touchscreen einloggen.

T: +43 699 1729733

Harmoniemusik Schruns – Tag der Blasmusik

Am Sonntag, den 30.04.2023, fand der Tag der Blasmusik der Harmoniemusik Schruns statt. Mit klingendem Spiel, noch bevor die Sonne aufging, begann unser Tag in der Montjola. Nach Kaffee und Kuchen bei der Familie Matt, verteilten wir unsere musikalischen Grüße am Gamplaschg. Nach unseren ersten zwei Stationen wurden wir vom Hotel Zimba zu einem ausgiebigen Frühstück eingeladen. Im Fußmarsch ging es Richtung Kirchplatz, wo wir unseren nächsten Halt machten und alle Zuhörer unterhielten. Anschließend marschierten wir, bei wunderschönem Sonnenschein, vom Kirchplatz Richtung Batloggstraße, über die Flurstraße zur Dekan-Walter Straße, wo uns die Familie Stocker zu einer Stärkung einlud. Danach ging es über den Wagenweg, zum Veltlinerweg und dann zu unserer Fahngota und ihrer Familie, auch hier wurden alle Musikanten/innen herzlich willkommen geheißen. Am Nachmittag überbrachten wir noch unsere musikalischen Klänge im Gamprätz, wo wir den Fratteweg und der Silvrettastraße bei klingendem Spiel entlang gingen. Auch im Gamprätz wurden wir von der Familie Fiel



und Morre zu einer Stärkung eingeladen.

Die Harmoniemusik Schruns bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung von Schruns fürs Zuhören, Mitklatschen und für alle Einladungen und Unterstützungen am Tag der Blasmusik. Ein spezieller Dank geht an das Hotel Zimba, wo wir zu einem ausgezeichneten Frühstück eingeladen wurden.

Platzkonzert der Harmoniemusik Schruns im Sommer 2023:

Donnerstag, 03.08.2023
ab 20.00 Uhr

*das Platzkonzert finden bei schlechter Witterung in der Kulturbühne Schruns statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!

Flurreinigung 2023



Auch dieses Jahr beteiligten sich zahlreiche Personen, Schulen und Vereine an der Flurreinigung 2023. Über 400 kg Müll konnten durch die ca. 300



fleißigen Sammler:innen zusammengetragen werden. Diese Aktion ist sehr wichtig für unsere Gemeinde, damit unser Schruns auch wei-

terhin sauber bleibt. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten und wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

**UNSERE SOMMER-
ÖFFNUNGSZEITEN:
JEDEN DO, FR, SA
AB 19:00 UHR**

**RESERVIERE
MICH**
EXKLUSIV FÜR DEINE
GEBURTSTAGSFEIER,
KLASSENTREFFEN,
FIRMENFEIER UVM.
0664/8323130
AUF WUNSCH MIT
CATERING!

**WILLKOMMEN IM GEMÜTLICHSTEN
„HINTERHOF“ VON SCHRUNS**

Eine Oase mit lauschigem Gastgarten und einer urgemütlichen
Vintage-Bar. Sangria, offene Weinspezialitäten, heimische und
internationale Biere, Premium Rum und Whisky aus aller Welt
verwöhnen euch.

Dorfstraße 4 (1. Stock), Schruns, www.montafun.at

**FLINT
STONES**
VINTAGE BAR

*Es wird heiß,
Baby!*



8. bis 16. Juli 2023
Festwiese an der Litz
Kulturbühne Montafon

**Sommer
bar**
2023

KI Bild „melting pink plastic chair on asphalt“
generiert am 1.2.2023 von Lucas Breuer

Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns

EINSÄTZE:

In diesem Jahr wurden wir bereits 14x mittels Pager alarmiert. Zu den Einsätzen gehörten unter anderem 2 medizinische Notfälle, bei denen die Wohnungstür geöffnet werden musste. Weiters ein Baum, der die Silbertalerstraße verlegte. Ein Verkehrsunfall bei dem ein Auto die Montafonerbahn touchierte. Ein Dachstuhlbrand auf der Parzelle Brif, der sich glücklicherweise als Kaminbrand herausstellte. Auch wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf dem Kristberg gerufen, bei dem 2 Personen schwer verletzt wurden und wenig später im Krankenhaus leider verstorben sind. Zu Brandmeldeanlagen die ausgelöst haben wurden wir 5x alarmiert, jedes mal war es ein Täuschungsalarm.

139. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

Die 139. Jahreshauptversammlung fand am 4. März 2023 im Pfarrsaal St. Jodok in Schruns statt. Kommandant Lukas Beck konnte zahlreiche Kameraden/innen im Aktiv- und Passivstand sowie Ehrenmitglieder und Mitglieder der Feuerwehrjugend begrüßen. Auch waren zahlreiche geladene Gäste der Einladung gefolgt.

Nach einem ausführlichen Bericht über das Feuerwehrjahr 2022 konnten als Höhepunkt des Abends 4 Kameraden für ihre langjährige Treue zur Ortsfeuerwehr Schruns geehrt werden. So konnten die Ehrenmitglieder Neyer Hans für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft und Stermer Franz für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Ebenso konnte der Ehrenkommandant Kieber Josef und das Ehrenmitglied Fritz Werner für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt werden. Kieber Josef war an diesem Abend leider nicht anwesend. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war, dass unser Chronist Höcher Hans für seine jahrelange Arbeit als Chronist der Feuerwehr Schruns mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet wurde.

BLAULICHT HOCK:

Am 8. Mai 2023 besuchten uns unser Landeshauptmann Markus Wallner, Sicherheitslandestat Christian Gantner, Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier, sowie Bürgermeister Jürgen Kuster im Feuerwehrgerätehaus. Mit



dabei waren auch Vertreter anderer Blaulichtorganisationen. In gemütlicher Atmosphäre wurden der eine oder andere Gedanken mit den Politikern ausgetauscht.

Liebe Schrunserinnen, liebe Schrunser, werte Gäste!

Nach zwei Jahren ist es wieder soweit und wir dürfen sie um eine Spende für ihre Orts-

feuerwehr Schruns bitten. Sie werden in ihrem Briefkasten ein Zahlschein finden, den ihnen die Kameraden/innen der Feuerwehr persönlich zugestellt haben. Wir bitten dabei höflichst um ihre Spende und bedanken uns jetzt schon recht herzlich dafür!

Bankverbindung:
AT40 3746 8001 0040 5241



Judo Club Montafon

1. Runde Schülercup 2023 in Feldkirch

Das junge Team mit Trainer Thomas Wolf und Betreuer Philipp Burtscher und Sarah Ammann

Nach einer verdienten kurzen Winterpause fanden am Samstag, dem 4. März die ersten Wettkämpfe der Saison 2023 statt. Die 1. Runde Schülercup wurde in der Turnhalle der Volksschule Levis in Feldkirch ausgetragen. Startberechtigt waren alle Mädchen und Buben der Jahrgänge 2011 bis 2015. Es wurde in 5er-, 4er- oder 3er-Gruppen gekämpft, so dass jedes Kind mehrere Kämpfe bestreiten konnte. Neun junge Starter aus dem Judo Club Montafon zeigten viel Einsatz und sechs von ihnen konnten wertvolle Punkte sammeln. Von sechs Vereinen steht der Judo Club Montafon momentan an der vierten Stelle.

Die Ergebnisse:

- 2. Platz** Ida Kühlechner
Martina Gehring
Mahir Becirspahic
- 3. Platz** Mathias Thöny
Rui Carvalho de Sousa
Theo Schwarzahans
- 4. Platz** Leni Metz
Luzia Konzett
- 5. Platz** Marc Winkler



Das junge Team mit Trainer Thomas Wolf und Betreuer Philipp Burtscher und Sarah Ammann

Erste Gürtel-Prüfung zum Abschluss des Anfängerkurses

Im Herbst 2022 haben sich 29 Kinder für den Kampfsport Judo angemeldet. Unter der Leitung von Myriam Buda und Peter Delazer, regelmäßig unterstützt von Sarah Ammann und Sabrina Wolf, haben die jungen Judokas mit großem Eifer die Fall-, Festhalte- sowie Wurftechniken erlernt.

Am 3. März 2023 war die erste Kyu-Prüfung

für siebzehn von ihnen der krönende Abschluss eines fünfmonatigen Anfängerkurses. Die Spannung und Aufregung waren besonders groß, aber alle diese junge Prüflinge konnten die erste Hürde souverän meistern. Voller Stolz nahmen die angehenden Judo Kämpfer ihren weiß-gelb Gürtel entgegen.

Es gratuliert das gesamte Judo-Team des JC Montafon.

Infos unter www.judoclub-montafon.at.



Die neuen glücklichen Besitzer des weiß-gelben Gürtels

UMSC Schruns

Jahreshauptversammlung der Schrunser Minigolfer

Am Freitag dem 31. März 2023 hielt der UMSC Schruns nach zweijähriger Pandemiebedingter Pause, im Hotel Alpenrose in Schruns seine 58. ordentliche Jahreshauptversammlung ab.

Die Obfrau des Minigolfclubs Johanna GMEINER begrüßte die anwesenden Mitglieder, bedankte sich für die Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt im Verein und ehrte den Großteil des Vorstandes für die Zehnjährige Tätigkeit im Club.

Nach den Berichten des Sportwartes sowie des Kassiers standen laut Statuten Neuwahlen auf dem Plan. Johanna GMEINER stellte sich abermals zur Verfügung, wurde einstimmig als Obfrau bestätigt und präsentierte ihr Team für die zukünftige Periode: Curd JÜRGENS (Obmann Stv.), Erwin GMEINER (Kassier), Uwe PACHER (Schriftführer), Martin VONIER (Sportwart), Simone AGER und Manuel MESA (Beiräte).

In den Schlussworten wurde abermals mitgeteilt, das die alte Sportstätte am Fuße der Hochjochbahn ab heuer leider nicht mehr zur Verfügung steht, da es für den Standort andere Pläne gibt. Der UMSC hofft weiterhin auf ein offenes Ohr bei den Gemeinden für eine neue Anlage und eine sportlich erfolgreiche Saison.

Medailenregen bei den Vlbj. Landesmeisterschaften 2023

Die drei Runden der Heurigen Vorarlberger Landesmeisterschaften, aus denen sich die Gesamtwertung zusammensetzte, wurden in Hörbranz (16.4.), Bludenz (30.4.) und Klaus (14.5.) ausgetragen.

Der Schrunser Minigolfverein stellte ein Gesamtkontingent von 13 Spielern, 11 davon waren an allen Wettbewerbstagen vertreten, 10 Medaillen konnten im Einzel- und Teambereich insgesamt errungen werden.

Eva GOTSCH kürte sich bei den Seniorinnen 1 zur Landesmeisterin, dasselbe Kunststück gelang Christl RIESCH bei den Seniorinnen 2. Jeweils den Vizemeister holten sich Hannes



RIESCH bei den Senioren 2 sowie Martin VONIER bei den Herren und Curd JÜRGENS bei den Senioren 1, Edelmetall in Bronze erspielte sich, Simone AGER in der Kategorie Damen.

Überboten wurden die starken Einzelleistungen mit dem Gewinn des Landesmeistertitels in gleich allen Mannschaftskategorien. Gold ging an die Vereinsmannschaft (C. RIESCH, H. RIESCH, KLEBOTH, VONIER, AGER, JÜRGENS), das Seniorenteam (LESKY, H. RIESCH, JÜRGENS, C. RIESCH), die Damen (H. GMEINER, C. RIESCH, AGER,

GOTSCH) und das Herrenteam (PACHER, E. GMEINER, VONIER, KLEBOTH).

Im Rahmen der letzten Runde wurde auch die Siegerehrung der Hallen-LM durchgeführt, welche am 11.12.22 und 5.2.23 in der Indoorhalle Hohenems gespielt wurde. Martin VONIER (Herren) krönte sich dort zum Vizemeister, ebenfalls Vizemeisterin wurde Eva GOTSCH bei den Seniorinnen 1, jeweils Bronze gab es für Christl RIESCH (Seniorinnen 2), Hannes RIESCH (Senioren 2) sowie Simone AGER (Damen).



Abenteuernachmittag im Erlebniswald

Grillen | Abenteuerspiele | Trampolinspringen

- **Wann:** Jeden Freitag vom 21.07.2023 bis 01.09.2023 von 14.00-18.00 Uhr
- **Wo:** Erlebniswald bzw. Aktivpark
- **Wer:** Kinder von 3 – 10 Jahren; ohne Voranmeldung
- **Kosten:** € 8,-/h (stundenweise Betreuung möglich)
- **Kontakt & weitere Infos:** Natahlie Petit, +43 664 80 55 68 272

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Laden im App Store JETZT MIT Google Play

Krankenpflegeverein Außermontafon – Obmannwechsel

Zahlreiche Mitglieder des Krankenpflegevereins Außermontafon waren der Einladung zu Jahreshauptversammlung am 27. April in die Kulturbühne Schruns gefolgt.

Nach 11 Jahren Obmannschaft legte Jakob Netzer Anfang des Jahres sein Amt zurück und konnte seinen ehemaligen Arbeitskollegen, Herrn Dipl.Ing. Peter Matt, für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen. Auf dem „Vrzellbänkle“ plauderte er mit der Moderatorin Heike Montiperle darüber, wie er als gebürtiger Dornbirner überhaupt ins Montafon gekommen ist und stellte sich den anwesenden Mitgliedern ganz persönlich vor. Nach der offiziellen Begrüßung stellte er sich gem. der Statuten der offiziellen Zustimmung durch die Generalversammlung – die Einstimmig ausfiel.

Berichte: Als Neo-Obmann präsentierte er seinen Bericht über das Jahresgeschehen des Vereins und die finanzielle Situation, die größten Ein- und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr. Er bedankt sich gleichzeitig für die großzügige Unterstützung durch Gemeinden und das Land Vorarlberg.

Die Berichte der Einsatzleitungen der Krankenpflege, des Mobilen Hilfsdienstes und des Case Managements erfolgten am „Vrzellbänkle“. So wurden insgesamt 9276 Stunden von 11 PflegerInnen in der Hauskrankenpflege, 2000 Stunden von 2 Case-Managerinnen und über 15.000 Stunden von 50 Helferinnen im Bereich Mobiler Hilfsdienst aufgewendet. Da die Moderatorin persönlich gerade mit einem Pflegefall konfrontiert ist, weiß sie, was auf Patienten und Angehörige zukommen kann und stellt somit genau die Fragen, die im Fall einer Erkrankung auf die Betroffenen zukommt. Auch sie war froh über die erhaltene Unterstützung durch den Krankenpflegeverein.

Ein besonderer Dank ergeht an alle Mitglieder, großzügigen Spender und Förderungsgeber welche die finanzielle Basis des Krankenpflegevereins Außermontafon darstellen, sowie an unsere tüchtigen Mitarbeiter in der Krankenpflege, im mobilen Hilfsdienst, dem Case Management, der Tagesbetreuung und der ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege.

Im Anschluss an die Berichte gab es noch eine unterhaltsame Kabaretteinlage vom Sanitäter Stefan, der dem Publikum auf die Lustige Art den Alltag bei der Rettung näherbrachte.

Nach dem offiziellen Teil gab es im Anschluss ein gemütliches „Zemmastoh und Schwätza“, bei dem die Mitglieder zum Meinungsaustausch mit der Vereinsleitung und den Pflegekräften eingeladen waren.



Obmann Dipl.Ing. Peter Matt aus Vandans

IN EIGENER SACHE:

Aufgrund unserer immer älter werdenden Bevölkerungsstruktur nimmt die Nachfrage nach Hilfe immer mehr zu. Daher suchen wir für die Betreuung Zuhause, mit unserem mobilen Hilfsdienst, Verstärkung unseres Teams. Bitte scheut euch nicht im Krankenpflegeverein anzurufen und einen Informationstermin (Ausbildung, mögliche Arbeitszeiten, Bezahlung, Versicherungen etc.) auszumachen. **Wir freuen uns auf euren Anruf. (Tel: 05556 74415)**

Werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit einem Beitrag von 37,- Euro pro Jahr ist es sehr kostengünstig. Mit deiner Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und Begleitung im Krankheitsfall oder bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese einfache Vorsorgemöglichkeit!

**Du bist noch nicht Mitglied?
Wir freuen uns auf deine Mitgliedschaft!**



Krankenpflegeverein & Mobiler Hilfsdienst
Außermontafon, Batloggstraße 36, 6780 Schruns
T 05556/74415
kpv@aussermontafon.at
www.aussermontafon.at



Die Einsatzleitungen am „Vrzellbänkle“ mit Moderatorin Heike Montiperle

"Triple Tongue Vienna" Kammerkonzert im Kunstforum Montafon

Freitag, 21. Juli 2023, 17:30 Uhr

Im Rahmen der Sommerausstellung NACH_HALT.IG im Kunstforum Montafon spielt das „Triple Tongue Vienna“ - Trio auf. Die besonders im frankophonen Raum beliebte Kombination von Oboe, Klarinette und Fagott zeichnet sich durch ein entschlacktes, transparentes und farbiges Klangbild aus. Von Beginn an gehört auch ungewöhnliche, selten gespielte und "schwierige" Musik zu den Vorhaben von Triple Tongue Vienna, das Ensemble ist dem Divertimento-Geist aber nicht abgeneigt. Durch Arrangements älterer Musik wird das Repertoire ebenso erweitert wie durch Erarbeitung neuerer Werke.

Schwerpunkt ist die klassische Moderne des 20. Jahrhunderts.

Die drei Musiker gründeten „Triple Tongue Vienna“ im Jahr 2002, sind Wiener Symphoniker, gefragte Kammermusiker und Solisten, sowie erste Bläser mehrere Kammerorchester und Ensembles:

Paul Kaiser – Oboe
Alexander Neubauer – Klarinette
Robert Gillinger – Fagott

Das Konzert entstand in bewährter Weise mit Markus Felbermayer, künstlerischer Leiter der „Montafoner Resonanzen“.



Eintritt: € 18, für KFM-Mitglieder: € 14

Sommerausstellung NACH_HALT.IG im Kunstforum Montafon nur noch bis 11. August geöffnet!

Mit Catrin Bolt, Julia Haugeneder, Marlene Hausegger, Barbara Holub, Imre Nagy, Georgi Okropiridse, Edith Payer und Fabian Seiz

Der sparsame Umgang mit unseren Ressourcen ist aktueller denn je, egal ob es sich um Energie, Verkehr oder Nahrung handelt. Künstler:innen sind bekannt dafür, besonders früh und sensibel auf soziale, politische und ökonomische Veränderungen zu reagie-



ren. Die aktuelle Ausstellung im Kunstforum Montafon stellt das sehr anschaulich unter Beweis.

So verarbeitet zum Beispiel Fabian Seiz, der schon 2009 mit Andrea Witzmann im Kunstforum ausgestellt hat, sein frühen Rötzel-Zeichnungen zu Pappmaché und presst sie dann zu Ziegeln. Georgi Okropiridse verwendet für den Abfall bestimmte

Konservendosen, die durch seine Bearbeitung eine historische Ästhetik in die aktuelle Zeit übersetzen. Edith Payer wird aus Fundstücken eine „Archäologie der Gegenwart“ präsentieren, und Catrin Bolt (Teilnehmerin am SilvrettAtelier 2018) näht aus aufgetrennten T-Shirts einen riesigen „Camouflage-Fleckerlteppich“.

FACTBOX:

Freitag, 21. Juli, 17:30 Uhr: Kammerkonzert „Triple Tongue Vienna“
Ausstellungsdauer: bis 11. August
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag und Sonntag 16 – 18 Uhr, Eintritt frei



Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77710

Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 07:30 - 11:00 und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 07:30 - 11:00 und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 07:30 - 11:00 Uhr

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74931

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Dr. Alexandra Steininger/Dr. Evelyn Sitter

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel.: +43 5556 74844

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 19.00 Uhr (Dr. Steininger)
Mittwoch 07.30 - 12.30 Uhr (Dr. Steininger) und
15.00 - 19.00 Uhr (Dr. Wittmann)
Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr (Dr. Wittmann)
Freitag 12.00 - 16.00 Uhr (Dr. Steininger)
Dienstag keine Ordination

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72475

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

FACHÄRZTE

Dr. Robert Bitschnau (Interne Medizin + Kardiologie)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77337

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 13:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr
Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73122

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 14:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 14:00 Uhr
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Prim. Dr. Christian Fränkel

(FA Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt)
Haus Montafon, Batloggstraße 36
6780 Schruns
Tel.: +43 681 84969071
Termin nach Vereinbarung

Unfallklinik Sanatorium Dr. Schenk

Orthopädie, Unfallchirurgie, Physiotherapie
Montafonerstraße 29
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74000
www.dr-schenk.at

ZAHNÄRZTE

Dr. Andreas Sander

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73797

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 07:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung

Tschagguns Sommer 2023



Dorfhock & Sommermarkt mit den MuVukanten

Freitag, 7. Juli ab 19:30 Uhr, Volksschulplatz

Italienischer Markt

Freitag, 14. Juli bis Sonntag, 16. Juli, Parkplatz Alti Gme

Platzkonzert Harmoniemusik Tschagguns

Mittwoch, 19. Juli ab 20:30 Uhr, Gasthaus Sulzfluh
Mittwoch, 26. Juli ab 20:30 Uhr, Hotel Montabella
Mittwoch, 9. August ab 19:30 Uhr, Golfclub
Mittwoch, 16. August ab 20:30 Uhr, Schanzenzentrum
Mittwoch, 23. August ab 20:30 Uhr, Garten Gasthaus Jochum
Mittwoch, 30. August ab 20:30 Uhr, Dimi's Restaurant

M3 Montafon Mountainbike Marathon

Samstag, 29. Juli von 09:30 – 15:00 Uhr

Eröffnung Montafoner Resonanzen

Donnerstag, 3. August ab 17:30 Uhr, Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns

Dorfhock & Sommermarkt mit Kabelbruch

Freitag, 4. August ab 19:30 Uhr, Volksschulplatz

Tilisuna Bergmesse

Dienstag, 15. August um 12:00 Uhr, Tilisuna Hütte

Jazz am Stausee

Dienstag, 15. August ab 17:30 Uhr, Stausee Latschau

Montafoner Resonanzen

Donnerstag, 31. August ab 17:30 Uhr, Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns

Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Detailinformationen finden Sie unter www.facebook.com/schruns-tschagguns



Amtswegweiser

Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Telefon: +43 5556 72435 0, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Schruns Kommunal

Silbertalstraße 5, 6780 Schruns

E-Mail: kommunal@schruns.at

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag und Donnerstag, 08:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag, 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Verwaltung

Bürgerservice	+43 5556 72435-0
Bauamt	+43 5556 72435 120
Schruns Kommunal	+43 5556 72435 600
Bauverwaltung Montafon	+43 5556 72435 310
Wasserwerk	+43 5556 72435 650
Recyclinghof	+43 5556 72435 500
Straßenzustandsbericht (Lawinenstufe)	+43 5556 72435 900

Öffentliche Einrichtungen

Kindergartenkoordination Ina Mahlbacher	+43 664 2366794
Kindergarten St. Jodok	+43 664 8106322
Kindergarten KiLitz	+43 664 88977536
Kindergarten Auf der Litz	+43 664 8111723
Kindergarten Gampräz	+43 664 8403591

Volksschule Schruns	+43 5556 72435 800
Mittelschule Schruns Dorf / Schimittelschule	+43 5556 72168
Mittelschule Schruns Grüt	+43 5556 73537
Musikschule Montafon	+43 5556 72118

Nützliche Telefonnummern

Polizeiinspektion Schruns www.polizei.at +43 59133 8107100

Aktivpark Montafon www.aktivpark-montafon.at +43 5556 21222

Ortsmarketing Schruns-Tschagguns +43 5556 21222

Montafon Tourismus www.montafon.at +43 506686

Kurapotheke www.kurapo.at +43 5556 72362

Mobiler Hilfsdienst +43 5556 74415 30 oder

+43 664 88985930

Krankenpflegeverein +43 5556 74415

Bereitschaftsnummer +43 664 88985920

Vlbg. Tagesmütter GmbH +43 5552 71840350

Connexia Elternberatung +43 650 4878759

Nur Terminberatung möglich



Das Magazin „Schruns“ finden Sie in digitaler Form unter:

<https://www.schruns.at/Buergerservice/Gemeindezeitungen/Schruns>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für Inhalt, Bildrechte, Richtigkeit und Datenschutzkonformität sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Redaktion: Ortsmarketing Schruns-Tschagguns, Angelika Gehrmann, angelika.gehrmann@aktivpark-montafon.at. Herstellung: ba* Blaas Albert, Schruns. Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Naturpapier.



Schrunser Kirchplatz Sommer 2023



Silvretta Classic Durchfahrt

Samstag, 8. Juli 2023 von 14:00 bis 15:45 Uhr

Schruser Plätzlifäscht

Samstag, 08. Juli 2023 ab 18:00 Uhr

M4 Montafon Village Cross

Freitag, 28. Juli 2023 ab 18:00 Uhr

M3 Montafon Mountainbike Marathon

Samstag 29. Juli ab 06:00 Uhr

Krauthobel Open Air

Samstag, 29. Juli ab 18:00 Uhr

Montafoner Abend mit der Trachtengruppe Schruns & Platzkonzert der Harmoniemusik Schruns

Donnerstag, 3. August ab 20:00 Uhr

Schruser Plätzlifäscht

Samstag, 5. August ab 18:00 Uhr

Mittelalter Spektakel

Freitag, 18. August ab 14:00 Uhr, Samstag, 19. August
ab 10:00 Uhr, Sonntag, 20. August ab 10:00 Uhr

Orgelkonzert im Münster

Freitag, 1. September ab 20:15 Uhr

Schruser Plätzlifäscht

Samstag, 2. September ab 18:00 Uhr

Montafoner Abend mit der Trachtengruppe Schruns

jeweils donnerstags, 13. Juli, 3., 10. und 24. August
ab 20:00 Uhr

Platzkonzert der Harmoniemusik Schruns

Donnerstag, 03. August ab 20:00 Uhr

Sommermärkte

jeweils donnerstags von 1. Juni bis 28. September
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(ausgenommen 27. Juli und 17. August 2023)

Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Detailinformationen
finden Sie unter www.facebook.com/schruns-tschagguns